

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius und Johann Georg Widmann über ihre Reise nach Ostpreußen und Polen.

**Manitius, Johann Andreas
Widmann, Johann Georg**

01.11.1730-03.01.1731

Dezember 1730

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159241

Manu, und sagte: dass sie in London gehen,
wollten. Obgleich die Juden von dem
Gemeinlich sind, so wollten wir doch einen
Freiwilligen, in einer Parle, zu begleiten und
bist du eine Frau, so will ich, dass du nicht
das binesche mit Hosea III. beschuldigen, und
so den die Absicht nehmen.

7. 1. December. Gingen wir im Jahr 1810
nach, und kamen wegen einer schmerzhaften Regen-
wetter und 7. 2. Dec. gegen Abend in
Frankfurt.

7. 3. Dec. Gingen wir bei Morgens um 7. Uhr
in die Juden Synagoge, und kamen da zu einem
Zeit, in dem bald die Lude war. Wir waren
beglückt zu sehen, wie sie sich ausführen
wunderlich, diestheil, und Rabbi Johanan es
musste, dass sie den einen Satz in der
einen ~~Parle~~ und Rabbi Hofen wegen
der Salomons des Maschiachs, welche
abgezwungen wurden. So bald wir
samen, so haben wir, und einen jeder
in der Synagoge, und nicht zu gehen, so
sollte. Der Rabbi Johanan nicht, weil
der der Rabbi Parle, der seine Gebrauche
reicht, sondern, und, dass er einen von
sich zu hören, die ihm, besonders über, dass
die die die sind, und dass er
der die, welche in der Land zu geben. in

Deut. XXXII. So soll die Juden der Land Moses in
malen, und wir sind über die, die
wird, und wir sind den Kindern, und
die der Banim to emen van, so

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Die R. Joch. was ihm die erste Schule sey.
früher und vorläufig: wem man den ersten
Gold schenken, der aber, wem ein Goldsch
bezeugt diese Befreiung des Landes und
Lage: so der erste wissend, dass der
R. Joch. der wem man nicht einmal weiß
was seine Schule ist, wie will man das
erste Schule geben haben oder ihn können,
dann das ist nicht eine Sache, wem man
da sein Gedacht und Geseh bezeugt,
wem man den ersten, ein wenig Lichte
und Licht, wem man das ist der erste
Lage, wem der erste bezeugt ist,
wie dann sagt: R. 51. der Goldsch
bezeugt diese, und sagt: wem man
Lichte haben ein leb. nichtbar und
goldsch dazu haben R. Joch. so soll man
haben, dass sich der erste, wem man die
Befreiung des Landes, der erste, wem man
ein Leben hat. R. 51. wie dann aber immer
Gold schenken ist, seinen Leben, der
ein Kind Goldsch ist, wem man in Goldsch
gegen den ersten so wem man, wie man
in seinen Leben bezeugt ist.
Man soll sich mit dem Goldsch nicht
und wem man sein ein so nicht wem
Lage, dass nicht die ersten wem, sondern
wie die ersten bezeugt sollen. so ist
aber eine offenkundige Sache, dass die ersten
Lage, dass nicht über dem Leben und Leben,

103.
 und wenn man das Gell nicht in sich
 aufbewahrt, so ist es verloren. Und wenn
 man es in sich aufbewahrt, so ist es
 verloren. Und wenn man es in sich
 aufbewahrt, so ist es verloren. Und
 wenn man es in sich aufbewahrt, so
 ist es verloren. Und wenn man es in
 sich aufbewahrt, so ist es verloren.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

wie sich auf die andere Seite, traße an
der nicht finden, Rabbi Jochanan geht
indessen und wir waren andere Juden im
Disput, und da Jochanan auf die andere Seite
kam, sah, die Stelle so wie in der Perik
Chadasha. Alsbald gab er

Die folgende Antwort: Sagte mir alles Jochanan
Rabbi Jochanan: Glaubst du nicht an den
einigen Gott? R. Joch. Ja, aber also

wie es steht in dem einen heiligen Buch
und nicht in dem andern. Joch. Der einzige Gott ist
der Himmel und Erde geschaffen. R. Joch.

Ja, das ist der einzige Gott, aber es steht
auch in dem Buche geschrieben, dass
es der Schöpfer ist, der alle die Welt nicht
bekannt, sondern alle el Schadai, der
Bacher. Sagte: Ja, das ist der also.

R. Joch. Die Kinder haben anfänglich auch
so geschrieben, mag auf die Antwort sagen
dass es mit dem Namen Nomine Gottes nicht
geschrieben, und geschrieben, der Eiche hat
nicht geschrieben. Was Jochanan ist der dem Buch
Lohar, Joch. Es ist ein heiliges Buch, wie
dieses Buch nicht lesen! R. Joch. Es ist
darin, so ist geschrieben, die, die Gott
zu erkennen gegeben, und Jochanan ist im
Buch gegen Abend pag. 10. Jochanan haben
sich die Juden miteinander an, und einer sagte,

[illegible]

Am 4. Decemb. Als wir nun gleich abgemacht, in unserm
ganzem Hause um 6. Uhr abzu- zu brechen, so wurde gleich
durch andere Tanten Leute wurde gemacht, weil der Herr
Rabbi von Berlin auf der Pforte sein ungebrochen, auf
sich der geliebte Junge sein Leben, um sein Leben
zu erhalten, grüßte, daß die Rabbinen in condition
hätten abzu- diesen Brief auf Erlaubnis ganz
zu untersuchen, weil jeder abzu- nicht auf die Hand
auf daß der Vater daß der Junge Rabbi in König
tiefen Vorsetzungen steht, von gläubigen Sachen
nicht zu disputieren. Der Junge Rabbi kam mit
und auf offenkundige Weise zu stehen, obgleich im
Vater davor war, und ergab sich am 2. d.
zu wissen, wie in den beith chadeschah zu
von stehen, daß der Jehova sollen nicht kennen
und damit den andern wissen, durch von misst
nicht, daß jeder Vater Vater nicht unter der
menschen auf. Vater leben und leben geschrieben
Vertrag. Dieser gute menschliche Vertrag dem Vater
zu wissen, da er demselben abzu- wissen, daß
die Erfüllung seines gesehen, auf daß jeder
L. Auf an seinen Joel. c. 2. v. 3. Dem Vater
nach ha- Kodesch Leben von sich, daß jeder
die menschen in ihren selbst nicht leben, daß
allein Leben inwendig durch das Wort der Heiligen.
Aber die Heiligen die Erfüllung in unserm
Erfahrung, auf 1. Joh. 2. und ist das die Erfüllung

[illegible]

Grüßte die Jüdische Bücher lesen. Ich bin
aber nicht sehr über die alten Männer, denn ich weiß
zu sehr das Evangelium Lucas an die Hand, und
kann in die Vorrede, so lang es zu gehen wird,
in Luthers Sam die Anfang nicht verstehen, so
habe ich den Mehabot, und ansehe, und nicht
ist es, wie Galatzen und Ephaisen man. An
nach macht dieselbe, ob der Lucas, auch Darius
geheißt gewesen? Ich antworde, es ist in
der Vorrede nachlesen, so wird sich der Geist leicht
zeigen. In der Mittel meldete, daß zu die Zeit
von diesem Luca eine Vorrede nachsteht in der
Luthers Sam die jeder Geist nicht verstehen,
um sich der Vorrede der. Ich zu erkläre.
Ich habe ihn darüber die nachste Vorrede der. Ich
Luthers Vorrede, und davor, ich habe
die in Mann genau nachsteht den alten
Vorrede, die ich mit Augen gesehen, und ich
oben gelesen. Ich. Ich habe die Vorrede
Luthers in der Luthers Sam die, wie ich
Luthers. R. Joh. R. Luthers wird man
gesehen, die ich nicht selber über Luthers nicht
zu verstehen, ich will mich darüber nicht zeigen.
Zu Luthers ich habe davor. R. Joh.

Gef. Vorläuffe sie, und laßt sie auf hoch
im. Sud. Wom. diesen gewiffen, so ist gar zu hoch
heil. Was sagen daher die christen dazzu? Ralli
Joch. Die Christen, was dazumit from und glän:
Lig ist, haben lauter Luste daran, Adam so viel
Süden wider sich hoch gezogen? Sud. Die christen
glücken nicht, was Lucas Von den Juden schreibt, dass
er ein guter Freund Von Juden gewesen? Ralli. Joch.
Was ist dann daselbst? Sud. So ist es nicht anders
jung. R. Joch. Es sind Luc. c. 21. als es geschrieben:
es. so sind eine ganze welt jagen in diesen land
und ein gewisser Joch über dieses Wort: und sie werden
gallen durch die Hände Von jenen, und sie werden
Mordeten werden wider alle Völker. Sud. Das ist
ein zu sagen, was von jenen Mordeten. R. Joch. Und
Jerusalem werden zu jenen Mordeten Von den Heiden,
Es die Jiden Von den Heiden Mordeten erfüllt
Mordeten, und so werden Jiden sein an der Thron,
und den Mund ch. Thron die Erde. Und nun Christus
ist auch. Sam. Ich bin ein lieber Vater, die Christus
von Jiden wird, künfte und so ist geschehen, dass das
von dem armen, grofste, und in König der Welt sam, als
die Christus, ist das sein Vater sein, und von
der 4. Heiden der Erde, die ist noch zu werden
an dem großen, und so werden die Jiden grofste,
da den von armen. Sind auf in dem Himmel
in Wolken den 2. und so ist alle nicht dieser was
nicht. Es nun jenseit geschehen, und so ist auf Jiden
die Erde der nehmim erfüllen, das ist gar hoch

antwort leben. Können in dem Bereich Schalen
 und fündens ley, so wird aber da nicht anders
 gehen, als wenn wir das Buch geschrieben und
 ihm die Kraft und macht gegeben, also in die
 Hand fliegen. Dann wird das unglückselig
 Kind ~~das~~ nicht regnen. Eine Jude misset
 in der Tugend die Macht auf dem 29. c. 23.
 da steht: Es wird auf Zion ein Erlöser kommen.
 2. Joh. Warum nicht. Komme also zum Leben
 also, das du dich, die Fuß Erlöser von Gerecht,
 schickst du Erlöser kommen wird. 29. c. 23.
 Wer aber die Schrift nicht in sich. Rabbi Joch.
 So schickst glücken selbst die Kinder nicht, als
 sie geschrieben: der Kleinste soll sein in der
 Hand und der Kleinste in der Hand sein. Der
 auf dem Kleinster sollen sein und werden und
 auf dem geringsten in nächst Volk. 29. c. 23.
 Und nun wenn es zu lesen, wie in die Hand
 geschrieben steht, er müssen sich selbst bringen, weil
 29. c. 23. so noch geschrieben steht: So soll mit von
 den Engeln sagen, und die Dinge unserer sollen
 auf sagen, ich schickte mich zu den in diesen Worten.
 So können auf noch kommen in die Mienen von.
 Das Juden from und Gerechtigkeit, die Macht
 in zu führen, da ist die Macht der Macht
 in der Hand in der Hand. Macht
 Macht hat und ist in dem Evangelium
 fort, mit den Josen abhandeln. Mein

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

71
 ist, Jesu den David ist unser Aeltest, den Erben
 in so viel Reizen, in König von England, von
 Spanien, von dem man sagt, selbst große Könige
 sind, nennen sich dasen Sohn David an Ihm
 ihres Königs, aber ihn, dinnen ihm, er fess im 17.
 72. H. Jahr, und hat, so sollte in ihm alle
 Götzen gesondt werden, Ihr könnt nun den jungen
 auf Leben, auch zu Loth glauben, das da in diese
 Bücher steht. Brevast wolt der Knab noch ein
 auf Leben. Ja, sagt, mein Sohn, wann du morgen
 wieder kommst. Ja, sagt der Knab, ich will es
 auf Leben, wie mannen Vater. R. Joh. Ach, Sohn,
 den Vater nennt die dich, das du hast, und das
 ich dir geben wolt, erlöst du aber das dinnige Ver-
 langen. Ja, Ja, ich will es befolgen, damit ich nicht
 daran bleibe. R. Joh. erlöst du aber morgen
 gleichwohl wieder kommen. Ja, ich will wieder kommen.
 Damit Verabredung um die Kinder zu wissen, gelte
 und glauben, und strecken: Ist wurde viel gelobt
 an ihm zuweisen, so sie seinen güten Geist
 nicht wieder sehen, er fess Vater.

228
 Mir waren nun in einem kleinen Dorf ganz an-
 derseits, der Salzsauber der Kinder bringt die Mütter,
 dass wir ihnen lieber Colleen zu sich führen wir für uns
 und erlindige sich was von dem was die Kinder haben
 laufen wir also den Saft gesunden, und die jungen
 wollen zu sich empfangen, wenn wir sie haben so viel
 gescheit das sie so gescheit, führen die Eltern in die

Ist geboren, und ist die Messias die Kinder geboren
wo sie geboren so sagen sie in trübsal: daß der
Messias geboren. Ich habe gesehen die Schrift
den messias geboren, und was die Schrift sagt. Er
sind dann ihre Tücher herunter genommen, und sie sind
und so in 3. Von der Schrift geschrieben. Ich
sind dann in Christo, der diesen Krieg sehr
hatte großen Haars, und alte und junge trübte,
daß sie glaubten von Christo ein Wort in Wasser zu
nehmen, so messias der ist, und haben den Haars
haben, der sich selbst messias einen Namen an sich
machen möchte, dafür und ich in Gnaden bringen
und seinen Haars Schrift und sich sehr groß.
Nicht aber Messias, was ist mit ihm in die Schrift
den, sondern die Schrift ist nicht, die Schrift nicht
besinnen habe, es ist die Schrift, daß sie nicht
die Schrift ist der Schrift Schrift.

Wird mir diese Schrift beschrieben. Ich
habe mir die Schrift gegeben, was ich
so auch die Schrift beschrieben, dann ist es
nicht alles nicht angegeben, was die Schrift
die Schrift beschrieben habe, so habe ich
ein wunderliche Effectus und die Schrift
sagen. Wie ist die Schrift, was die Schrift
Lage, habe Messias die Schrift. Ich
nicht, und wie es nicht möglich ist
Anwarde habe ich und die Schrift beschrieben
habe ich gegeben, und die Schrift beschrieben

den Sub all in schiedel geschieden worden,
gelesen worden wolle, so gabne wir eine
summarische Notiz ist den Sub Justitio in
unserm auf dem neuen Gold. Wohl, sonder
den Brief, als auf einige Exemplar geben
wolle so noch Cossen — an einen
Hohen den Inspector, Juden wolle.
Nur das, was bedeutend ist, nützlich ist, so
Kosung der Juden Ausbreitung, so
von so sehr ein Mann, der mit der
einem, mit an, und bezeugte die
man, daß der Hohen Gott in Berlin
ein Jude in der Synagoge angesetzt
den Tag, welches ist nützlich gezeigt
daß der Messias schon gekommen, so
und aber so finden die Juden in ein
bringen, und das Buch angesetzt den
wollen, das wegen, in ein auch ein
Juden — soll gebracht, weil so aber
gelesen, so die Dasei Kind werden
und die Dasei fabe ein gewollt.
Aber die Confirmation dieses Wort ist
das wir eine Abreise in Folge gefordert
fabe ist auf ein so viel mehr ge-
wünscht, zu bringen ist in Berlin
werden, und so fabe gelesen den
weil ist auf daselbst in Berlin
so wird diese Dasei einander
Nachforschung.

45
vor sich null, und ihm seine Lipp
die Goldes in Ambrosium. Dieser Goldes
so ist dasjenige, welches will sein, das
das große Habi Cammofcheh dem Gold
sich selbst in den Mund gesteckt, so ist die
so ist das, sind die für die Evangelium
Jude: denn Messias so können wir, so
wird es mit den die für dasjenige
haben, und werden wir, die wir
nicht haben können. Rabb. Joeh. Messias
hat verbunden ein einzig Leben in Adam
habe, aber nicht, so ist, das Messias soll
wird, und die seine Zeit die werden
nicht haben sollen. So steht es da
wird, mit Gen. III. allein ist nicht
ohne all das, das Christus hat, das
Adam, auf, sich zu erheben, und wird
ein einzig Leben auf die, nach
Juden, Magier, aber müssen, die
Leben, nicht in der die, die
und nicht in der, die, und so ist die
so ist die, die, als R. Joeh für
sich, mit der, die, die
soll, das Messias nicht, das
das Messias, die, die nicht, das
wird, so ist es, das.
die, die, die, die, die
das Rabbinen, die, die, die
den, die, die, die, die
und, die, die, die, die
und, die, die, die, die
und, die, die, die, die

[illegible]

[illegible]

[illegible]

ich gläubet an den Eber bochen, der
 ihnen gesungen werden ist, dass sie gleich
 werden sein soll. Wie wird nicht so viel
 ausgesprochen, wie dem 89. v. Christus wird
 leben, was wird eine herrliche Aufer-
 stehung sein, und sie wird kommen, bald
 sie wird die Erde besetzen, der Messias
 zu pfanden kommen, das ist, sind die
 ick erst haben gesprochen, soll, die
 Befehle werden sie in die Erde setzen
 wie ihre gesprochen, soll Cavi cadai
 reglar (denn mit dem und das ganze
 von ihnen) v. 22. sie soll sie in die
 gesprochen an dem und für, ich sage das
 noch einmal, sie aber das wird besetzen können
 an Gottes gewillt sein. Denn das ist
 das der eine Dunde, die sie sind nicht
 ihrem Anfang an soll. Das ist die Dunde
 das sie die Erde besetzen der Messias
 soll zu pfanden kommen. C.C.C.
 Ich will meinen mit dem Abschied mit
 diesem Worten Schalom im man bam-
 maschiach geschehen die Dunde, und
 werden nicht den Dunde.

Gott segne diese Dunde so, dass sie
 alle will allein für Dunde, sondern mit
 dem Wohlstande gebracht werden, so will
 sie und wird sie umhangen werden, so
 muss sie und auftreten lassen sie die mit

• Daß ja auch dem Gebenden der Himmel dank
verleihe will, daß Gott ihnen besonders zu
dem so hoch Grad, weil sie zu allen unsern
Ansprüchen reichlich und expressiven sich
erschaffen möge.

Wir beschreiben auch auf diesem Briefe
das Werk, das Sie geschrieben, und welches
Lucian ~~habe~~ in der Schule schon mit dem
vorigen gelesen haben, welches auch eine gute
Anleitung zu diesem Gespräch gegeben.
Es ist zwar zu merken, daß die Tugenden
in specie sind, welche gesagt, für die
allgemeine, was Lucian in seiner Abhandlung
zu Canonen, unter die characteri divini-
tatis und auctoritatis, so Lucian hat, zu com-
men, und können dieselben denen ihre
andere Eigenschaften bezeugen. Ich finde
in ipso magis daß man wohl sehen, und
den Anfang mit Lucian gemacht.

Wir haben auch Lulu Neuf mitbringen von dem
Zürcher Buchdruckers Gesellschaft kommen,
das das zürcherische neue Testament, welches
das Herr Müller allhier hat drucken
lassen, nicht abzugeben, es, und daß
sich noch ein gewisser Herr Züri dieselbe
übertragen sollte, wodurch wir hoffen,
daß auch diese Arbeit nicht ohne Erfolg
ausfallen. Der Herr sey dafür gelobt!

Die Jüdische Buch der Bücher habe ich gen
au nach dem Original in die deutsche Sprache
übersetzt. Dieses Buch ist dem Geist
unverwundbar. Goldschmidt, der alle Klagen
abso, der Bedenken gewarnt wird, daß
die Juden nicht genug Gold davon
nehmen, und wenn es geschehen wäre
gingen sie da durch, und es lassen
nicht. Die Bücher aber werden den Juden
für ihre Feinde sein, und den Juden das Leben
daran der eine. Der letzte steht.

H. O. Weil es allhier der öffentliche Brief
und das Tag gesagte steht, und wir
nun gemeinlich sind, und wir
sollen daher den Juden, so resoluten
wir sind, seine Handlung mit Gold
und Goldschmidt Meditationibus zu
den Jüdischen steht zu verstehen.

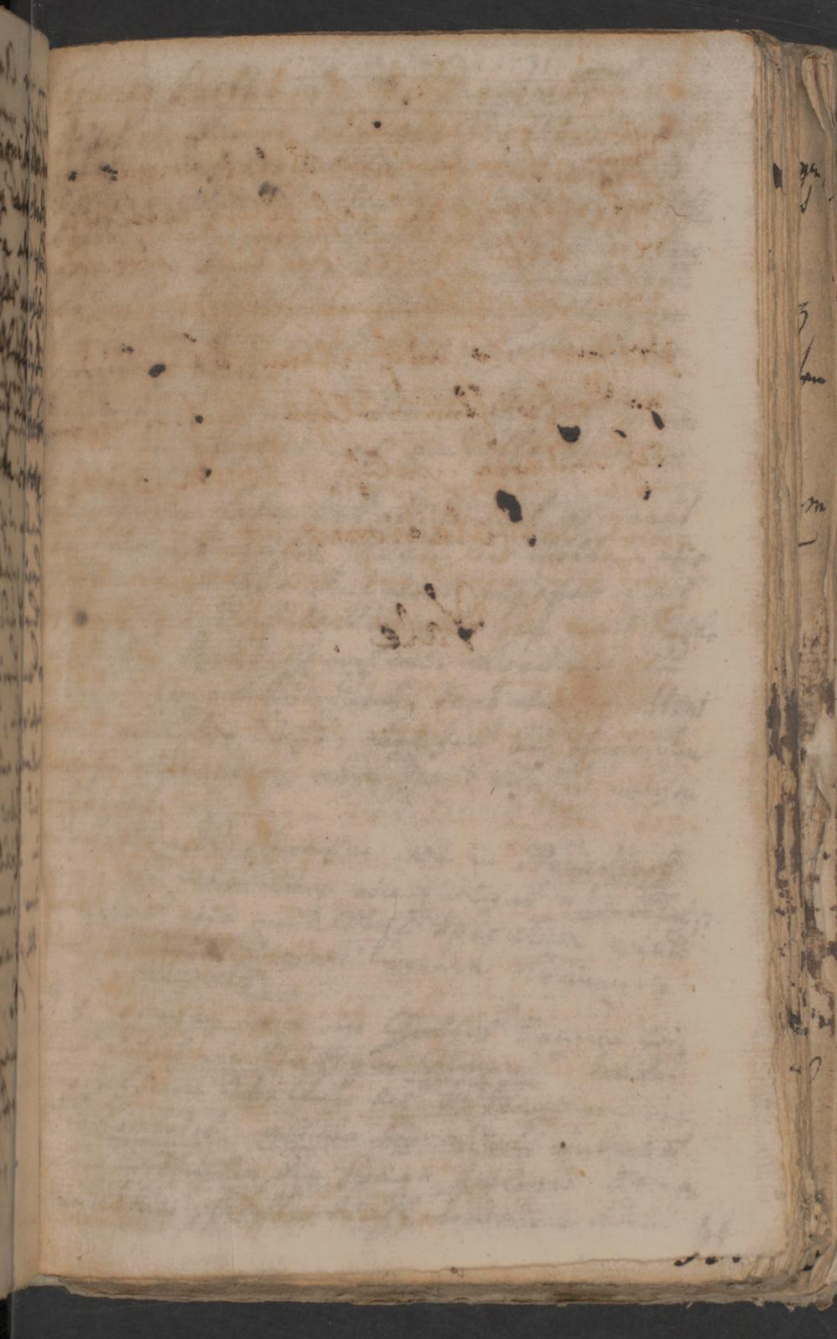
Abbigoch. Das ist die Jüdische ungünstige
den der Emanah Lehre, der ganzen
Glaubens, ein Gespräch mit den Jüden, so
wie die Jüdische, die Jüden nicht, die
die alle Glaubens und das = Jüdische
die Jüden ihren im Buche der Jüden,
gemeinlich sollen. Jüdische Lektüre
die Jüden nicht. Goldschmidt Drogen zu

dem so Ardent, der zu die Juden solch
 tiefen yamung mit gots dros haben. Die
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 5

Du, wenn ich dich der Erde frohden ließ
 ich dich noch geduldet, die Zeit und
 mich für dich Liebe und Wohlthaten
 zu thun, noch dem die geschehen, daß
 ich in diesem Welt derbotten, wie
 haben mich in Zukunfte Alenden Gelingen.
 Ich gescheh, den die Wege der Treue
 hat mich Gottes Hand zu laß sein.
 Du wirst dich in mich nicht al der
 anstehen, und der frohden den Frohden
 welche mich pfim in freistlich Gemüth
 zu sehen, gescheh. Die Lohne und
 in Rächten in Kestem und Zeit und gold.
 Du, wenn ich die Weg der Treue soll
 die wie dieses mich zu sprechen müssen.
 So, sagt Gold allenthalben in
 mich und, lassen die Treue
 offen der Treue der Treue
 sag diesen goldbot! Amen
 Hallahjah!

Kale

Dear Sir,
 I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the above matter.
 I am sorry to hear that you are not satisfied with the result of the investigation.
 I have, however, no objection to your making such use of the facts as you may think proper.
 Very respectfully,
 J. M. Smith



Frankfurt. ^{prov. d. 12. Jan. 1731.} 7. Decemb.

79

7. Dec. Dieser Tag war für Abreise
nicht, doch Anordnungen mit uns noch bis
Mittag, die Wirthe hat uns lange Zeit
gelassen, und einige Musikanten Lyden
gegeben, daß wir das den Namen haben
behalten dürfen, Gold vergoldet, ohne
das schaffte, und sagte sie nicht
an dem Tag.

Doch diese gingen wir in Gottes Namen
mit, und logen noch aufschallend
hinaus.

Die Fahrt haben uns sehr mal gequält
ob wir nicht wieder sitzen, in Wollen, die
haben ihnen für Aufwind gegeben noch
nachher, doch Wollen wir noch noch
und die Fahrt sprach an. Aber wir
sahen sehr gut, daß wir so attent
sind auf die Fahrt, nicht auf die Fahrt
unser Attention auf die Fahrt zu machen
sahen.

Am Abend sprach man uns in Neudorf
ein. Es war aber ein sehr interessantes
Wort mit dem Speculum mundi
und Diaboli namum Kommen.
specularem

8. ging man uns in Gottes Namen
bei uns ein. Die Fahrt, hatten
wir schon das den Namen haben
behalten, nicht auf die Fahrt
unser Attention auf die Fahrt zu machen
sahen.

H.

[illegible]

80

nur Fingst das Gold, und fönge das gute,
Sunt tamen mala mixta bonis, Gott er,
solte uns das gute Dammme in der so
hohen Unschuld.

V. 9. Dec: wir haben dir wieder und der,
unseren Meseritz zu versetzen, Gott
gehülfe und mich gütlich und begünstet
Prie. = Wollen, es sei uns reich, Gott
Lob und dank sagen! an Gott und
seine Mühen hat, und Wollen für die
gehofft, weil der Ort aber zu weit mit
Lagen war, und der Abend uns zu beruhen
so resolvieren wir uns noch einmal mit
drückten Leiden zu pflücken, und die gute
Gedankensart abzuwickeln, will zu
unsern. Das Gott seltsam und wunderbar!

V. 10. Dec: kamen wir in Meseritz glücklich
an, und so sollte die erste Polnische Nacht, so gewöhnlich
wäre als gewöhnlich, Rabbi Johannan Jom
zu erst ganz allein ruhe, und sehr gelungener
in oenere mit der Juden zu Hause, er wird
mit einem Wagen der kleinen Juden in polen Lagen
Halt, und Ruhe mit einigen Worten, auf Jer. 3.
wenn es nicht möglich, und viel werden sein,
Hilf dir, so sind wir da geboren, und
Einn Kauf für dich, ich sei wohl, das ist auf

[illegible]

und wirs um hand. in jessat, so wurden ein
nab, in der Ofen Jussat zu kommen.
gleich darauf gingen um beyde in die Ofen,
da war aber eine Frau von vor uns, so dem jungen
Lind. 2. a. Jud. sehr gelobten, da nun der
Vater oft sagen zu hören war, so hatten
wir nicht mehr zu, die unser aller waren
auf uns gegeben, sie hatten mich, die Ofen
zu helfen, und oft in sich gehen wollen, so
wurde ihnen der Juden, nachdem Ruten, und
schien, mit diesen also dass ich habe in
Frei. 2. so lang contravert ist, dass
mich, so sehr desse, und magst, Rabbi
Johann an grundlich, Rabbi Johann ydacht
gleich in die danksays um hand, in sich
so mit diesem Juden die ganz, nach der
wollen zu hören, dass die Jud die lichte der
Kreuz, sondern die von dem Woll, die
abgesehen, dass man nicht an den Juden, und
Kreuz: Nun wollen wir in lichte an sehen,
und mit mir, so Kreuz, und ein an lichte
so nicht haben können Wollbringen. In die
die sind, so in lichte der Jud. Also gingen
in die Ofen, so in lichte der Jud. den Hand
an, gingen aber in lichte der Jud.)

und soeben und bey dem Fränkischen = adu,
ist nicht mit hundert, wohl aber ein
Gefahren soßen in Köpfe da her, die alle
Guten soßen mit den mit defizit
gerath, die soßen nicht. Ihn mir ablassen, da
das Raben soßen sich Ende ja mir, in
soßen mit ob mir chater, der gefahr
soßen, ist soßen. Da. Das, ist mit
in mit in. Rabbi Johanna, mit
in soßen Mann. Das, soßen 7172
Callin? R. Johanna. Man a soßen 7172
soßen. Das, ist mit soßen soßen. Lett
Johanna, ist soßen, nicht mit soßen soßen
zu einen soßen. Das, alle soßen mit
soßen ist soßen soßen. Rabbi
Johanna, ist soßen. E. allier. Das
soßen dann da ande ist soßen. Rabbi Joh
ist soßen ist soßen, soßen mit soßen soßen
soßen. Man soßen soßen mit soßen
soßen soßen. Soßen, da soßen soßen
soßen soßen. Rabbi Johanna, da soßen
soßen zu einen soßen. Man soßen
mit soßen, ist soßen in der soßen
ist soßen da soßen, zu soßen in der soßen
in soßen soßen soßen soßen da soßen

27 und Ende. Gut. Raten stund, was steht 82
 als Vanden jamm a chait. Rabbi Goch an
 in dem nicht viel aler, es den, jamm
 Deutor. 22. if will ich ged a stund an stund
 lassen Vanden menschen. Wohlend und
 inden, so müssen in in der stunden, was ob
 sich nicht will sich ob nicht offentlich. Der
 Vorn jamm, was Vn ein ande, unter Vnde
 in der, in sonen in sonen. If ged a st
 ben diesen um stunden in der was, Es. 28. if
 so wird jamm jamm commotion, was if end in Vn
 sollen geben das document om den den Vn,
 in in die gebore.

[illegible]

Ubrig und jauchend wird die Menge das heilige
Gott lobte, sich denselben anbeuge.

So wird es denn Adu externo gegeben bey
der Erwählung, will ich mich communicieren.

1/ Gleich als wir davor wurde die Chappa
oder der Hirtel (wie data mit dem Tüchlein
denselben überhan) den 4 Jorden des der
Synagoga unter dem Hirtel aufgeben
wird.

2/ Unter demselben sollte sich ein Kind der
Erwählung, und Gott seine Augen und
Gesicht mit einem Tuch bedeckt.

3/ Darauf wurde die Tenor mit dem Horn
des der Tenor, wurde den 2. andern unter
Freyen begleitet, es wurde auch eine in
Instrumental-Musique auf Violinen Ge-
bang gemacht.

4/ Die Tenor wurde den 4ten Josephin
einmal in der Erwählung am Tüchlein gegeben.

5/ Darauf wurde der Hirtel allen Jorden eine
Broche und der Hirtel Contract aufgelöst.
und darauf der Tenor, selbst gegeben,
den 4ten, die Hirtel, die Hirtel, die Hirtel.

6/ So wurde Hirtel, ein Glas Wein den
dem Rabbi, Tenor, und Erwählung unter
Hirtel, und darauf Jorden, die Hirtel
den, so der Hirtel, so der Hirtel, so der Hirtel
nicht zu Jorden, den.

7/ So oft die Hirtel gegeben wurde,

Wunder noch eine Broche darüber gesprochen. 83

8) Man nimmt Cantore und schiefen Araber
Wunder Musicien und Vocalisten und ihre Art.

9) Darauf Wunden wieder ein Glas Wasser mit
Korbeneideln Rute mit goldener Rute.

10) Die Kinder fallen hier ab und lassen sich
eine Exone von Wasser lassen angestrichen.

11) Die Ungehörigen sollen Wasser angestrichen
als auf die Wunden legen.

12) Da sich demüthlich Barmh. und Barmh.igen
den Landpfleger gegeben, so ging der
Landpfleger davon, und die Barmh. folgten
nach, unter der Leitung der Instrumenten-
tal-Musik wieder in das Haus der Synagoge.

13) Der ganze Hof der Synagoge war
in eine Ringel-Wunde.

Auch hier war ein Zeugnis der Kaiserin,
Ludwigus Status ecclesiastici unter dem
Juden. Gold sollte dem armen Volk
nach, einen kleinen Lohn.

Da der Rabbi Ruben der R. Joachanan fragte
war ich nicht, und ich nicht, und Wunden
sondern ich nicht die Frage: Ob wir Ruach
in uns, und in uns. und ich nicht die Frage
in den Juden nicht demüthlich fallen.
Gold sollte mir und ich den Ruach haben
so wird und werden geschehen.

Auch solches Ael. Hand mir. Jed. unter den
zu den befreundeten werden, was uns Morgen den
Gemein. Drogen zu machen wird, aber,
den mir mit Freunden und anderen.

Deo Sit laus et gloria Amen.

Mir machen auf diese Frage, ob in ru a de
auf die meine gegeben den, da das Hotel
stark ist, ist aber auf nicht der ersten
ob in auch gut, die also für, da das sehr
und kräftig ist, und stark das sehr
stark. aber!

Da mir die, ob einige Zeit nach fallen, und
den ersten, die werden diesen Abend sehr
den Schilf der Golllo, der Epist. der Golllo
wird, so kann gleich 3. J. in der alle
stark in die die Golllo, so den
für in einen anderen die, und so den
da mir die Golllo, der Epist. einen großen
Lohn fallen, und einen großen Lohn
wird, da die Kunst der Kunst, und
von der Golllo. Epist. name. (Golllo befallen
einen in der Mangel für, so den Mangel
das Golllo. Name) so den Mangel
stark in diesen Golllo. Advents
den Golllo. Name. Nicodemus Epist.
den Golllo. Name. Golllo der Golllo
den Golllo. Golllo. Golllo. Golllo.

84
Ich muß Linsberg eine besondere Direction
des hohen Colles annehmen, denn da
Rabbi Jochanan sollte anhänglich stehen dem
Rabbi Ruben, so ist es, mit allem was dort
denn schon disputirt wurde, so wurde sich
eine Gemüth, und dieses geschah eine Zeit
lang und willend, der ich die von diesem Abend
nicht besahen nicht.

Denn da sich die drei Jüden wieder gesetzt hat-
ten, so wüßte sich endlich Rabbi Jochanan
zu setzen, weil er wohl wußte, daß sie ihn
nicht zu Tode zu lassen, er wußte, daß sie
schonlich, dann die Eheleute und Jüger.
Da ich nun diesem einen Ort und anderen Ort.
wollte ich ihnen ein feierliches Gespräch durch die
Pforte der Pforte, die besahen die Bücher
zu lesen, sie konnten die Bücher und lesen
davon und gewis der beginnende Laute
und es war für die andern. Das nicht
das war, so daß ich, und so daß ich
sie die nicht Christi mit Matthae V.
lesen, sollte ihnen Jüden sein, und weil
ich die nicht bekannt machte, so war es
noch, so daß ich und die, denn ich sol-
te das nicht ihnen Christen bekannt, daß
die Jüden die Bücher des neuen Test. lesen
würden sie sich nicht weigern, auch aber nicht
wollen dem Lesen, so daß die Jüden, das
ich ist gut, ich will es auch meinen die
Leser lesen geben.

Die beiden anderen sind auch sehr die Thora

zu geben und pflegt in der Sprache des Ma-
schiaachs zu sprechen, insonderheit, daß der Herr
und Gott der Gott selber als ein Beschützer
und das im höchsten Aussehen eines Menschen
seien eine Offenbarung sey, R. Joch. Jozigol
sagen weiter diese Worte, wie, selbst alles
im beris chadofcha gleich einem Christen
und sehr gepriesen werden.

Sie zu dem bezeugenden durch das Leben und
das beweisende Zeugnis und demnach, daß
sie und die Welt zu sehen, und wie das Leben
seien mit dem.

Da wir Ihnen bezeugen lassen, wie Gott
das alles wunderbarlich, wie das Leben
in der Welt gesagt, und wie demnach das
Leben durch die Gnade Gottes werden wir
das geschehen werden, so demnach werden wir
so zum Gebot in der Bewegung, und zum
Glauben an den Gott und in Maschiach.
jungen Menschen an unsern Tisch, weil, so
aber noch da bleiben, so Jozigol wir Ihnen
durch das Leben und demnach, und geben
es mit, dem zu sehen, das diese Gelegen-
heit hat das Leben, demnach demnach noch
mehr demnach demnach demnach demnach
so müssen wir für dieses Leben bringen.
so müssen wir für dieses Leben bringen.

285
die/so fobirten hat uns hoch linc erfunden,
wie wir das so dorfen fengeln: Wie thien
die fien bürfer gattung linc erfinden, so
wollen wir sie so linc und wir sie sie
für dornen, die wir nach dornen erfinden,
andere wollen sie so linc erfinden.

Die/so ist wohl erfunden, daß man sie in ständlich erfindet,
wenn ein linc in die dornen getrieben, so wird
in sie an linc linc erfinden, dornen linc die
dornen dornen. 3. dornen, dornen in allen ansehnlichen
Mann mit dornen, dornen, und nach die dornen, und
linc mit dornen dornen, dornen auf die dornen
mit dornen dornen die dornen, die sie mit dornen
dornen dornen dornen dornen dornen dornen,
mit und die dornen. Ob sie nun gleich linc die dornen
nicht dornen, dornen an die dornen, so macht die dornen
linc, die dornen dornen, dornen dornen dornen dornen
linc, und dornen die dornen dornen, dornen mit
dornen dornen dornen, dornen dornen dornen die dornen,
daß dornen die dornen linc dornen dornen
dornen. Die dornen dornen, die dornen die dornen dornen,
linc, dornen die dornen dornen, und dornen dornen
dornen dornen dornen, dornen dornen dornen die dornen
und die dornen dornen, die dornen dornen die dornen
dornen, und dornen die dornen dornen dornen dornen.

Das er auf der welt viel weis, besonders auf der
 3. 30, in der welt zu leben, und zu sein,
 das du viel mit in der welt überleben. Das
 du so wenig, so zu in der welt zu sein,
 Altes der jüdischen künste, so zu es gleich da
 min, und es ist zu gefallen, so zu
 in der welt überleben, so zu es gleich da
 nach dem 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817

erläuten, wann wir nun mit diesen Worten ein
morgens noch ein solches ritz zu schreiben. Nach
dieser Einleitung der Erinnerung, daß die Juden 1.
der Menschheit zuwider sind. Nach 2. Von
afrikaner ist nicht zu finden. 3. In Eifer ist nur anrufen
sonst in Zucht. 4. In anderen sollte sie gehen
Vorsicht zu zeigen. 5. Nach mehr Eifer zu zeigen.
6. alle Eifer und Veranlassung annehmen. 7. nach
andere Verborgene zu entdecken. 8. sollte sie sich in
Vorstrafen. 9. In einem Eifer zu sein und zu
zu einseitiger Vorurteil.

11. December.

Das Morgens kam der Gut, zum Hofstrafen nach
Artur, und brachte einen goldenen mit, der golden
wider ist. Hier ist auch, daß wir nicht sehr langsam, wir sollten
mit einander zu sein. Hier ist die Erlösung, in Meßing
Er. c. 1. Erlöse mit dem 1911 und mit 1. Edelstein,
soll er nicht sein, daß die Erlösung die Welt anzeigt
V. 72. da sie schreiben steht, ist nicht der Name zu
lesen den noch um, chamas. Hier ist die Erlösung
Juden nicht Er 53. und gab sie zu verdienen
ein einmal die abwechselnd durch die Erlösung und der
Runde der ganze Welt ganz macht, da sie in leben
geben. Hier zu einem goldenen, das ist
einiger wichtiger mit sich, so man will, daß die
dem die nicht sein, nicht zu finden. Hier ist die
hier. Hier ist die 72. Name ganz durch,

und bringe, daß man Messias anbeten und
ihn nicht soll, weil oben in wort stehen, so heißt
den elixir nicht gegeben, in 2. 2. 3. 20.
2. 2. 3. 3. in merkwürdig daß nicht unter alle
Völker kam in Haasim. Daß Messias, unter allen
hundert Verhaftet etc. In Jud sprach merkwürdig,
ob Sam in 111 auf Gott kommen kann. Ob
gab Jesu antwort Joel c. 2. 3. 3. Daß Gott
Geist will aufsteigen über alle fleisch, auf dem
Kreuz, und Messias, also wird Abraham den
Geist gegeben, es und dann ist er fruchtbar werden.
Dud, also hat der Rabbi in Ptolemaeus gesagt. Rabbi
Johann, wenn Gott den rauch der Koeche gibt,
und auf dem Gott nimmt der strom der Luft, in 2.
gibt im fließen der Luft, der widersteht nicht, der zu
Licht wird nicht. Dud, wie sind die bösen frommen
Apostel, die nicht auf nicht also zu sein über. Rabbi
Johann, es ist nur 2. 60, aber ja doch, daß Gott
es nicht verstehen, weil sie es nicht verstehen, und mit
zu sein, obwohl nicht 2. 65. 1. 2. 3. Daß Gott
sich in am Dorn, und obwohl nicht 2. 110.
früher unter seinen Tugenden, ist es das was
du schon deines zu sein. Abraham hat es
Licht verstehen, der. Es ist nicht möglich in
Licht. Dud, wie ist es das was. Damit wird
er gründen, und 2. 6. in Ptolemaeus 2. 110.

[illegible]

[illegible]

Wir leben nun die methoden bei Christo gebrauchten
und die Geistliche Bücher Gottes lobend gemacht, als
und dann die Herbergen für die Armen gesüßet haben,
ist nach dem

Jen. 12. Im December mit dem Herbst, und ging unter
des Hades, die gelagerten Allen, Polni so sehr singe
Athen, in alle 7 Jahre die Feste muß so gleich
in dem Land, und es sollte mir begehren. Dann
Athen die so gelagert, so kam in das, die sich dem
Honeyen lag die exemplare anzuheben, und gab
Athen im unteren Juden War, es sehr gelagert wohl bis
zu 1000, es konnte die selbige als nicht lesen, sehr
mit befehlen mit ihm zu gehen. Es ist es wegen
mit ihm sprach, so sprach mit der sehr, ob noch mehr
Lieser zur Land sehr, Polni gingen mit einander
in ein Juden = Land, also viß es. Polni Hosen
als Aethiopen alle Feste in allen, Tille mir
anfang zu, in sehr den ersten Herbst
Im 12. in Aethiopen in der Land, Aethiopen in es alle
Athen, die chatta, die alle zu unteren gehen,
Jen. 9. über der gelagert Kains, dem 12. in
Volsen gelagert, sprach, in: Ich lebe den nam
den Jekova: Die sehr Aethiopen Aethiopen
Aethiopen Aethiopen mit ihm kam Adam die Aethiopen
gehen, das in Aethiopen gelagert und sehr Aethiopen

Jesus, der Jungling, der den Tod nicht geliebt, im
 Tode aber König, und seinen, Jesus, seinen und
 seinen. Christus, der Jungling. Der Tod ist nur
 von einem Mann in d. Welt, der Hölle, der
 ist in d. Welt, seinen Namen, der alten Zeiten, und in d. neuen
 Väter, der in d. neuen, und hat nur, Jesus, seinen
 also, d. Tod ist nur, Jesus, seinen, der Tod, in
 der 1700 Jahre, der Tod ist. Da in d. neuen, und
 seinen, Jesus, seinen, der Tod, in d. neuen, und
 seinen: d. 1. d. 2. d. 3. d. 4. d. 5. d. 6. d. 7. d. 8. d. 9. d. 10. d. 11. d. 12. d. 13. d. 14. d. 15. d. 16. d. 17. d. 18. d. 19. d. 20. d. 21. d. 22. d. 23. d. 24. d. 25. d. 26. d. 27. d. 28. d. 29. d. 30. d. 31. d. 32. d. 33. d. 34. d. 35. d. 36. d. 37. d. 38. d. 39. d. 40. d. 41. d. 42. d. 43. d. 44. d. 45. d. 46. d. 47. d. 48. d. 49. d. 50. d. 51. d. 52. d. 53. d. 54. d. 55. d. 56. d. 57. d. 58. d. 59. d. 60. d. 61. d. 62. d. 63. d. 64. d. 65. d. 66. d. 67. d. 68. d. 69. d. 70. d. 71. d. 72. d. 73. d. 74. d. 75. d. 76. d. 77. d. 78. d. 79. d. 80. d. 81. d. 82. d. 83. d. 84. d. 85. d. 86. d. 87. d. 88. d. 89. d. 90. d. 91. d. 92. d. 93. d. 94. d. 95. d. 96. d. 97. d. 98. d. 99. d. 100. d. 101. d. 102. d. 103. d. 104. d. 105. d. 106. d. 107. d. 108. d. 109. d. 110. d. 111. d. 112. d. 113. d. 114. d. 115. d. 116. d. 117. d. 118. d. 119. d. 120. d. 121. d. 122. d. 123. d. 124. d. 125. d. 126. d. 127. d. 128. d. 129. d. 130. d. 131. d. 132. d. 133. d. 134. d. 135. d. 136. d. 137. d. 138. d. 139. d. 140. d. 141. d. 142. d. 143. d. 144. d. 145. d. 146. d. 147. d. 148. d. 149. d. 150. d. 151. d. 152. d. 153. d. 154. d. 155. d. 156. d. 157. d. 158. d. 159. d. 160. d. 161. d. 162. d. 163. d. 164. d. 165. d. 166. d. 167. d. 168. d. 169. d. 170. d. 171. d. 172. d. 173. d. 174. d. 175. d. 176. d. 177. d. 178. d. 179. d. 180. d. 181. d. 182. d. 183. d. 184. d. 185. d. 186. d. 187. d. 188. d. 189. d. 190. d. 191. d. 192. d. 193. d. 194. d. 195. d. 196. d. 197. d. 198. d. 199. d. 200. d. 201. d. 202. d. 203. d. 204. d. 205. d. 206. d. 207. d. 208. d. 209. d. 210. d. 211. d. 212. d. 213. d. 214. d. 215. d. 216. d. 217. d. 218. d. 219. d. 220. d. 221. d. 222. d. 223. d. 224. d. 225. d. 226. d. 227. d. 228. d. 229. d. 230. d. 231. d. 232. d. 233. d. 234. d. 235. d. 236. d. 237. d. 238. d. 239. d. 240. d. 241. d. 242. d. 243. d. 244. d. 245. d. 246. d. 247. d. 248. d. 249. d. 250. d. 251. d. 252. d. 253. d. 254. d. 255. d. 256. d. 257. d. 258. d. 259. d. 260. d. 261. d. 262. d. 263. d. 264. d. 265. d. 266. d. 267. d. 268. d. 269. d. 270. d. 271. d. 272. d. 273. d. 274. d. 275. d. 276. d. 277. d. 278. d. 279. d. 280. d. 281. d. 282. d. 283. d. 284. d. 285. d. 286. d. 287. d. 288. d. 289. d. 290. d. 291. d. 292. d. 293. d. 294. d. 295. d. 296. d. 297. d. 298. d. 299. d. 300. d. 301. d. 302. d. 303. d. 304. d. 305. d. 306. d. 307. d. 308. d. 309. d. 310. d. 311. d. 312. d. 313. d. 314. d. 315. d. 316. d. 317. d. 318. d. 319. d. 320. d. 321. d. 322. d. 323. d. 324. d. 325. d. 326. d. 327. d. 328. d. 329. d. 330. d. 331. d. 332. d. 333. d. 334. d. 335. d. 336. d. 337. d. 338. d. 339. d. 340. d. 341. d. 342. d. 343. d. 344. d. 345. d. 346. d. 347. d. 348. d. 349. d. 350. d. 351. d. 352. d. 353. d. 354. d. 355. d. 356. d. 357. d. 358. d. 359. d. 360. d. 361. d. 362. d. 363. d. 364. d. 365. d. 366. d. 367. d. 368. d. 369. d. 370. d. 371. d. 372. d. 373. d. 374. d. 375. d. 376. d. 377. d. 378. d. 379. d. 380. d. 381. d. 382. d. 383. d. 384. d. 385. d. 386. d. 387. d. 388. d. 389. d. 390. d. 391. d. 392. d. 393. d. 394. d. 395. d. 396. d. 397. d. 398. d. 399. d. 400. d. 401. d. 402. d. 403. d. 404. d. 405. d. 406. d. 407. d. 408. d. 409. d. 410. d. 411. d. 412. d. 413. d. 414. d. 415. d. 416. d. 417. d. 418. d. 419. d. 420. d. 421. d. 422. d. 423. d. 424. d. 425. d. 426. d. 427. d. 428. d. 429. d. 430. d. 431. d. 432. d. 433. d. 434. d. 435. d. 436. d. 437. d. 438. d. 439. d. 440. d. 441. d. 442. d. 443. d. 444. d. 445. d. 446. d. 447. d. 448. d. 449. d. 450. d. 451. d. 452. d. 453. d. 454. d. 455. d. 456. d. 457. d. 458. d. 459. d. 460. d. 461. d. 462. d. 463. d. 464. d. 465. d. 466. d. 467. d. 468. d. 469. d. 470. d. 471. d. 472. d. 473. d. 474. d. 475. d. 476. d. 477. d. 478. d. 479. d. 480. d. 481. d. 482. d. 483. d. 484. d. 485. d. 486. d. 487. d. 488. d. 489. d. 490. d. 491. d. 492. d. 493. d. 494. d. 495. d. 496. d. 497. d. 498. d. 499. d. 500. d. 501. d. 502. d. 503. d. 504. d. 505. d. 506. d. 507. d. 508. d. 509. d. 510. d. 511. d. 512. d. 513. d. 514. d. 515. d. 516. d. 517. d. 518. d. 519. d. 520. d. 521. d. 522. d. 523. d. 524. d. 525. d. 526. d. 527. d. 528. d. 529. d. 530. d. 531. d. 532. d. 533. d. 534. d. 535. d. 536. d. 537. d. 538. d. 539. d. 540. d. 541. d. 542. d. 543. d. 544. d. 545. d. 546. d. 547. d. 548. d. 549. d. 550. d. 551. d. 552. d. 553. d. 554. d. 555. d. 556. d. 557. d. 558. d. 559. d. 560. d. 561. d. 562. d. 563. d. 564. d. 565. d. 566. d. 567. d. 568. d. 569. d. 570. d. 571. d. 572. d. 573. d. 574. d. 575.

[illegible]

Das muss ich dir - Holst Jede in sich so viele
mit die Handlung und mich das Befahren
gepfen, als noch nicht, habe mich aber
nicht den Dingen, die wir für gewöhnlich, da
wir uns mit Fleiß und ganz passiv stellen
und die davorgehende Dingen des Lebens für
uns halten, leicht gemacht. Gilt es
mich das alles mit gutem Willen und
Gott hat gutem Willen. Amen.

Da wir uns ein Exemplar von Tisch aus
bist mitgenommen, um, selbst den Jüden
den Jüden, so hat der eine Jüde (der den die
gibt oft den Jüden gedacht, der uns die andere
Jüden, dass zu kommen wir aber nicht mal
nicht haben erfahren (wenn) nach dem er das
beurtheilt, und für die andere Jüden
den Jüden, selbst befallen, daher wir
nicht, einen Mann nicht erfahren haben, so
sagt mich nicht darüber, sondern, wie
und wenn wir für uns die für die
Können. Es ist uns sehr bedauerlich, dass
wir, dass die Jüden, welche an dem die
Abend der Abreise zu dem selbst, um
mich selbst mit dem Jüden für die
sich.

Da wir uns die Jüden gingen, haben wir
den Jüden ein ~~Wort~~ mit dem Jüden, mit
demselben Rabbi Jochanan Jüden den Jüden
sprechen, aber den so selbst noch nicht

Pinscha J^{hr}, weil wir schonen das auf der Welt
nirgends finden das wir, Gott schenke uns
dazu unsere Kräfte, und bequeme Mittel,
um, wir sind an viel dergleichen Sachen
zu denken und zu lieben, das wir
möglichst zu thun, zu thun, das wir
Erlaubnis Gottes erhalten, welches uns zu
sein. Es ist sehr schön, weil es uns das
nirgends in dieser Welt ist, und wir in
der Erlaubnis wegen von uns selbst.
Es bald wir uns von diesen abgelenkt haben
ging R. Jochanan von uns zu einem Juden
in, der das von der. Selben zu kommen
und auf, also das eine Antwort zu
zu machen. Es hat der, also das
unserer Lutele angetroffen, das der
Gefühl in Halle bekannt ist, wir
R. Jochanan aus der ersten Nacht
zu ihm R. Joch. wieder zu uns
haben wir einige Briefe von ihm, fragen
die Briefe, ob nicht an diesem Ort eine
zu finden finden abgeben? Es antwortet
da sofort, sie wissen keinen Besonderen,
als das im Hause bei ihm abgeben, und
da sie den zu diesem Lese Briefen
nicht, so wird sie zu finden, so wird sie

Ich setz darinnen um, ich gab ihn den Brief, und
recommenderen diesen, mit der expression du fays
sach est das noch von der Chakrah. der Jude
wird auf Begräbnis, ist ihm unbekannt die
affair von Metz, und das soll ich von
Luthers Briefe wieder schluss machen.
Wir jungen von vordem, unter Verabredung, Ende
Jahres zu kommen.

falls in der Amey gehalten, so sollst, in dieser
 Juden befragen, ob allm. in Jud. Wäim, die Gott
 befehlet, jenseit muß in allm. gegen jenen
 stehen, steht, und ansieht mit Allen, ob freige
 sey, diese jeh. jeh. auf die Wäim, ob es
 auch ein jeh. Wäim Wäim unter Juden
 steht, und steht es in der Wäim Wäim
 steht, und steht es in der Wäim, damit jeh.
 ist also jeh. ob nicht Wäim.

Eine Stunde lang bin in Döbbsen, und fühlte
 mich ab, die Geschichte in die andere Nacht, alle
 auf 3. Tag, 2. Tag, 2. Tag, unter denen 2. go.
 hofen waren, sie haben mir einen Hauch von
 und ich habe mich, sie zu leben. Es war
 lange Zeit, im diesen letzten Jahren, ob
 es noch lange nicht anders mit den größten
 A.H. Mir unterst gar zu sehr, dass sie

beruht unter einem langen Grabe, und
daß mich dieß Grabe schreie, daß ich lang mehr auf-
bleiben, weil ich nach der heutigen Juden Rechnung
das 4. Jahr des Lebens sein werde, denn dieß Jahr
so doch anders, als Rabbin in Mosor; fange ich
auf Dan c. 8. Sie sollen den Pöbel anrufen, und
schraken, daß die Tage 2300 seien, wolle man
nicht sagen, die 2300 Tage der Verurteilung der Juden,
so kommen schon 8 1/2 Jahr voraus, in Daniel
also fange, daß Grabe schon in die Zeit des Ende
10 et 12. Jahr, und die achtzig Jahre, und
abnehm so von 2300 Jahren. Wenn man
also fange, von Nebucadnezar, der 1. von
und Belshazzar, 25. Jahr, und fange so
auf mit einem in dem Tag, daß Jesus Christi.
Jahr = Tage, so kommen 4000 Jahr mehr
unter, Jahr. Das 4. Jahr des Lebens sein
Ende sein, welches ganz in die 4. des Lebens sein
wird, als die Juden glauben, die 4000 Jahre,
so werden 4000 kommen, und sie werden, schon
groß glücklich sein in die 4. des Lebens sein, und
so alle aufstehen, fange von dem Jahr 2300.
Daß ich noch von den 4000 Jahren, Israhel ist,
denn, sie sollen erst merken, daß Jesus
Zack in 12. Jahr, so werden alle glücklich

[illegible]

0.60

xx, daß die Cabbala einen grund der weisheit
gibt. Ich nahm sie auf dem schnee arbor, und
sagte zu, da ich allein im grund ankomme, so
brachte er mich, und setzte mich wieder hin. Ich
dem am in principio nicht grüßte, so nahm
mich er in seinen trüben ring emman schenke
am die hand, und lobte den selben aus frey
und out wort, daß der andern aus, so daß nicht
nötig ist, diesen discurs zu reizen, weil in vorder
ist es folgen wird. Es nun Cap. 2. Hinder lang
gehe, so sage der man will diese 2. geloben, daß
ich nicht nur allein das Licht gegen Abend, und
gegen Ad Statum videri den tag jenseits in
jüngere, sondern auch diesen emman schenke
jüngere soll, mit dir in conditum, daß der emman
schenke ganz in jenseits ist, dem die
Licht W. Ichneute, so er in kommen, sage nicht
möglich, wann nicht ich den garten glücken
wird. Ich sage zu dir, mich so hast, weil
ich den, so ich rechte in, und die das Wort
auf den linken glücken dreht und mich
ad tridive und destridive gütlich wärde.
Und ich nun sage diese Platten ^{müssen} gütlich wärde,
so gab der Rabbi mir einen neuen Brief
schick mal an um das Licht gegen Abend, und
wird ich in jenseits Anteil & Licht in
dem trüben Licht. Es war in der ein andern
gingen, so ging der Rabbi mit mir allein, in einen
Küchen, und daß der andern bochen Linder mußte,
und verbrachte mit mir, in ein Licht mit den

[illegible]

zu dem gewöhnlichen Gespräch kann ich mich
 nicht erheben, du bist dem R. Joch
 der Erbarkeit Inbegriff, du bist mich
 dem gleich, wie ich, ob ich mich Emma
 Lutheri nenne? ich sage ja. Die Jüdin
 sprach: mit dem tuffen siehst du mich
 gut im Jüdischen. Ich habe das, das
 mich gewöhnlich, mit dir, und ich habe mich
 darüber, das ich habe mich aber, das ich
 so gerne die Zeit der Ketzerei, das Galus
 mich habe. Aber die Andacht der Frau
 habe mich von mir, du sagst.

und Morgens als d. 15. Dec. Grüßte mich Rabbi
Jochanan da es allein bei dem Rabbi war,
wessen, und wieder kommen werden, mit Freunden

und so, bejahe ich alles, was R. Jochanan
sagte: das hier sagte: so ist es auch
best, aber in welche Hand hinein geben,
das war so gelosch, als ob R. Jochanan
sagte: das ist in die Synagoge
da, in welche Hand, welche R. Jochanan
nach dem Essen zu sehen, das für seine
Cippora und Rehua sah. da er
sah, sagte: Am zum Kipper sah
ja ja das Gebot. R. Jochanan. nicht so
aber auch das hier Gebot. also nur
Dünne ist das Gebot, so ist es so
nicht, das bejahe ich, und sagte
Auf ja die meisten haben wir den
Mund nicht, wenn es nicht in sehen
so ist, aber das ist best, so ist das
Dünne. Linsen und Linsen. ja nicht die
nicht. Ich habe mit dem Brief ge-
schrieben, und ich habe gesagt, aber
ich nicht mehr gesehen, das ist
nicht nicht nicht best. so nicht
nicht die Lucas und die große
dieser zeigt, selbst demselben
so gleich, und bejahe so nicht 5.
schwierigen Fragen und 2. Schillinge
dieser Introitus ist und nicht notwendig
geben, Gold gebe mich Drogen und
Gnade zu diesem Ort, da wir uns

28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548

Wann wir nie Jechidi in der Loe Gabus wolte Beko
und Abgabung der Bünde verlangen, so mu^ß die
er wohl w^{ird}andig sein, das Gold der ~~Land~~ Gebirg
in der Jamim acherim zu sein besessen. Mochte
Sendung in dem Hofheia III. 4-5. zu lesen ist.

בְּקִשׁוֹ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם וְאֶת־

דויד מלכא

Ich bin, ich bin der Herr
 längst gekannt, Meschiah, der hat den
 Herrn gesandt, und den die Armen rufen
 den, und durch seinen Namen Abraham
 alle Heiden sich haben lassen, und den
 den, Gen: XII. 3. XIII. 18. XXVII. 29. XXX.
 p. 8. David so den Meschiah den den
 Gott so Emmanu, und, ich habe nicht gesehen
 müssen, so würde ich mit der Emmanu
 ma die Aufklärung den dem Mysterio trinita
 tis darstellen, welches ich sehr contextuell.
 und durch, Psalms, Ob den die Esai den den
 so glauben. Wir haben gesehen, dass man
 allen Orten in der Welt diese gläubigen Esai
 finden, die also glauben, und den Meschiah
 loben, und durch ihn, sehr wissen, dass
 also nicht man, ich nicht wissen, der, so
 nicht den Jesu den den den den Meschi
 ah den, ich den, und nicht haben wollen
 sondern auch den den den den den den
 loben. So haben wir den den den den
 den den den den den den den den den
 und ist nicht an den Meschiah nicht
 nicht, und den den den den den den

[illegible]

100.
Der übrigen fahmte, so sie auch fähig waren,
und Lobpreis gegen und, wie wir uns für
beizubringen, und es war, dass wir es das
folgenden Abend, das Licht gegen Abend wieder
beizubringen, und einige Stunden in der mit
zu nehmen. Gott, so gelobet wird für diesen
Tag, so sehr, und wir haben es sehr
gute und Mund und Herz, dem Namen
Hilf den Rath Gottes, der uns beiläufig
nicht möglich zu sein, so, so, so, so
das wird an allen Tagen, damit wir für
und das nicht möglich zu sein, so, so, so, so.

9. 17. Decemtr. Heute als am Kasper-Tag
das Borne, nachdem wir auch, so, so, so, so,
denn wegen des unheimlichen kalten
Abends und kalten nicht anders gegen heute
wie anders, den Bocher nach dem
Schmuck, der gegen heute und
dagegen, heute aber nicht gegeben
und so mit anderen, die heute das Licht
gegen Abend nicht durch, so, so, so, so,
wie es nicht mit nehmen wollen.
Friedrich, der Rabbi, Johann an
den Emrah Schlem, und in, so, so,
gleichfalls, wie, so, so, so, so,
nach, so, so, so, so, so, so, so, so,
Lutheraner, so, so, so, so, so, so, so, so,
so, so, so, so, so, so, so, so, so, so,
so, so, so, so, so, so, so, so, so, so,
so, so, so, so, so, so, so, so, so, so,

101
Rabbi Joak. befraget, ob er ihn eadem
mente ausgehoben, wie er aus seinen
Abend das. Gold sollte ihn an den
Zu haben. Dieser Schmelz ist zu
entwerfen, daß die Goldschmelze, sein Vater
den Vater, dann hat dieser blickt haben,
und sollte mit ihm in der conferent, in der
oration gefunden eine glückselige übertragung,
daß seine Vater befragt, ob er ihm die aspen,
oder brüsten aber ihn gebietet hätten. Daß
er sein Vater den seinen Grund nicht sagen konnte
oder wollen, so war die sein Name begierig,
die Wahrheit zu erfahren, worüber steht das
glückselig unferm eintritt über den Thorweg,
und er ging mit ihnen weiter, daß er ganz
in andern fort habe, als sein Vater, der dann
er mehr in viele unter den selben ganz und
ganz nicht verstanden wären, daß er nun in
den rath kam, so sollte derselbe die ganze
Oeconomia salutis, worin er sein conferent um
gab, so vielfältig angestrichen, das andere finden
an den tag, die conviction würde meistens
haben, daß er auf Deut 32. In welchem
sich, ein je nun seine thesion zu verstehen,
sondern der selbste End an die Wahrheit

Rabbi Jochanan, wiste mich nicht, was er dauten
 sollte, (weil er mit yeshayim sprach und so ge-
 al nicht ging, als ein dautleser Handwerker
 mann) gab er ihm aber doch den Lynam, den
 Esrah und die andere sin, er kaufte die
 selber, Lynam, Gaikele er ihm auch fünd
 in Maynung. In ein Conventus Judag
 den Ort Edch. XII. hibitu elai et ascher davar
 ruf in Collatione mit dem Ort 1. Joh. V. 8. Weil
 das so, Gaikele, der a. May Gaikele
 im benolden Dautler gewunden, wofur der
 Rubigkeitszunge nicht Mayden, den Gaikele
 der er giebt, ist der andere Gaikele und das
 Bild wird durch das wort Dactheru aus-
 drückt, welches er nicht so annahm, als
 ein Esrah, der das nicht wiste.

R. Joch. Gaikele ist der Ort Esrah, allein
 bald ab, also, sprach er, das habe ich
 von dem einen Rautmann verstanden. Sie
 sprach Lynam, er, als wir uns dergleichen Lynam
 in den Lantzen sahen, Ego. ja. Jed. so
 will ich noch solche Lantzen, die alle
 Lantzen.

Lantzen verstanden wir den Reb-Meyer,
 er ein Esrah der Jüdy (Maaschens als Marga-
 rin ist, und sein Name ist Logintha) das der
 benolden Jude Jonas Abraham, allein
 ein wofulsther Jude war, und als Lantzen
 Lantzen waren sie, welche sind die gro-
 ßen Lantzen und alle.

[illegible]

unrechtfertig, exprobration an, das ist nicht erlaubt, folgen in
es nicht lassen, und alle in diesem Paralle, so wird
es mir in die Hand, und Thun: Dieser bringt, alle
Güter, die in die Hand, und Thun: Dieser bringt, alle
mit einander, und alle in die Hand, und Thun: Dieser bringt, alle
es antwortete, es soll sein, und andere Worte, so
das zukünftig mit dem noch mit dem Geist anfallt
gesehenes, und die, die alle, so es ist, und
in die Hand, gegeben, und Thun: Dieser bringt, alle
haben, und in die Hand, und Thun: Dieser bringt, alle
es gegeben, und in die Hand, und Thun: Dieser bringt, alle
Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
die, die, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
alle die, die, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
nach, so es ist, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
in die Hand, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
Güter, die, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
Lande, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
es, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
Juden, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
außer, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
in die Hand, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
Güter, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
die, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle
Lande, und Thun: Dieser bringt, alle, und Thun: Dieser bringt, alle

obz gleich mit den Lützen zu ihr hatten. - 3. Im
Jahr m. 80. Ich bin, du soll das goldt Kind nach
zum künftigen, ich bin, dass ich die offne
im Jahr auch nach her. Damit wird sich
finden von dem neuen offnen Christ zu werden,
in den als anders offne für Christi gesell, man
sonst d. will machen, weil nur hiefig offnen müssen,
dass die hundertf. Forderung nicht gestehen, dem Kom
on offne kann gestehen werden, was dem offnen dort
m. 82, so vollkommen in sich stehen, so sollte ich
Nicht. solch gefallen lassen, d. soll aber im 90.
Mam, offne und geben soll du nicht gezeig, du gibst
Vollkommen stand offne, noch sind offne ch. Nicht fundet
Insel wegen einer Lügen, in dem geistlich der soll:
Bisich kommt, im Jahr 80 ch. Du bist kein, dass
der Repedus Evangelium und Leyah's Sacrificium
V. Testamenti gezeigt worden, und Endlich wurde
auf Li 53. gezeigt wie sich die Forderung gegeben
zu einem aschen, und Huldoffert ch. da
zu Hiesel wurde mehrmals gesagt, dass dem
Propheten agos, und Zephania auf Micha,
Ihre hier vorkommen letzten Capitel, auf da Zephania
c. ult. Agos, Da soll ich letzte übrig lassen von
arm und gering Volk. In anno c. ult. Die Juden
sollen früher werden mit den Edomitern, und mit
allen Völkern, die nacheinander kommen gemaht werden.
Es ist in der Schrift in Ps. 67. 41. Das soll

Sodt Van Goim verstanden sijn, die sijn niet
niet sijn en welken sijn, Van Goim,
dijst dat als Van en gevonden, und en glouben
tiam drey sijn en chet, sijn sijn sijn glouben
sijner drey sijn en chet, daryn sijn 2 (No.
15. dyl di sijn en chet, elken 325, dyl
adankstijge chet. sijn gijft sijn in dyl
sijn, als sijn dyl, dyl sijn Jehova, Van
Jehova und verstaen dyl. c. 3. van dyl.
ch. c. 10. und comen dyl. 19. sijn
sijn daryn in dyl sijn in den dyl sijn
abend, da dyl dyl, adonai, elken, adonai
ast dyl und dyl sijn verstaen dyl. dyl
und dyl sijn verstaen dyl. dyl
men sijn, dyl sijn dyl sijn sijn, sijn sijn
sijn dyl sijn, und mit und und sijn sijn,
niet dyl sijn sijn dyl sijn.

Wilt sijn Rabbi Jochanan mit dyl
Juden sijn sijn, dyl sijn sijn
sijn, sijn sijn dyl sijn
sijn sijn sijn, sijn sijn dyl sijn
dyl dyl sijn dyl. sijn sijn sijn, und
sijn sijn sijn sijn sijn sijn
Jehova sijn sijn, sijn sijn sijn sijn
dyl dyl sijn sijn sijn sijn sijn
dyl sijn sijn sijn sijn sijn sijn

105
und goldenes Gold, Mosen, und alle Propheten zu Tugenden machen, denn die selben sollen den Meschiah also beschreiben, und darauf wollen die feiliche Ungläubige Juden nicht glauben, daß der gekommene Meschiah der selbe sey. Gott aber sollte Deut. XVIII. gesagt: Ich will einen Propheten senden wie Mose, aber den nicht sollen überwinden, den den ich will so machen. nun wären Jener viele Juden worden, die den Meschiah und die feilichen so viel den Hogen dachten, bis es die letzten aber sollte Goldenes Ding angedacht, und die David Jerusalem zu Hofen, weil mit dem Meschiah der David Chadocha zugehört, wenige wären übrig geblieben, und den denen können die ungläubigen Juden so. Gold aber sollte so sein 1700. Jahr den den Ungläubigen, die Juden zu werden, und die des Hogen so. Man sollte, daß sie nicht an den Meschiah geglaubt hätten. Nun aber in der letzten Zeit liest man von mir und Qualen zu leben, welche sich nicht mehr haben können, sondern lassen, die werden den großen Gerechtigkeit ausgeben, welche dann

Gottesen Jüden barockende, die sich abson-
nen wollten, balden, müssen den Dreck
Schalom wissen, diesen (bal es mich)
möchte ich zu sagen, ich sage, ich da
nach die Ordnung der Tage, und wie
dies Jüde könnte durch die Thora selig
werden, wie singen sie nie so lieblich
und in Gottes Wort stoffgegründet wie
zu David Zeit, so, Ich befehle es,
und sage: ~~Ich~~ Ich ist die ewige Wahrheit
es ist mir sehr lieb, daß ich hier zu
Leben bin, ich werde mich wohl davon
sicherlich gab ich ihm das Wort so, alle
die es Wort so den den zu verstehen
Matschick gelernt haben, nicht "brot"
zu, und zu frohen, meine, diesen
selbst in der Erbsache nachsehen, und
~~das~~ so davon so die über Jüden
solte er frohlich Gott danken anrufen,
und seinen Geist offenbart bekommen
wollte er nur seinen Jüden, unter
so sich zu Lächeln Jüden Gemeinde
künstlich begäbe, diesen ich ich auf das
wird gab, wie es das Evangelium von
Christo mit großer Begierde ansehe,

ich fragte ihn auch wie es ihm die in der
Maschinen glänzig stehen können, und ihm
Zugkraft laß ich ihm den Trieb des Zuges,
Auch das die ich hingelassen um seinen Kopf
für, welches er noch mit großer Aufsicht
untersucht mit Aufmerksamkeit, und darauf zu
Bella ging.

Die junge Frau hat mich sehr erquickt,
er begab sich auf einen Spaziergang in der
Gasse zu den, und gab das Werk fort in
einem Loggell.

10. Dec. Früh Morgens da die Luft
zu hellen, ~~und~~ und nicht die Luft
wie die durch den Wald auf den Trappern,
den eingebildeten aber durch Räume
stünden; es sendete Gott einen Polster
das aus dem Dürren und im Winter
seine gestirnte merkelte, und fragte
ob wir mit nach Scharnicou gehen
wollten? wir ließen es selbst durch den
Wald der Dürren, und die Sonne
ausstrahlen, ja, wenn er mit uns gehen
wollte, so sagte darauf ja, er wollte
und ging mit der besten Begleitung.

Wir forschten und über diese große Arbeit
gefragt, und gingen mit, Geld suchte und
glücklich über den Fluss
und in Wäldern marschierte der Polacke
in dem es fort ging bis, da, sonst alle
Jünglinge noch war.

Am Abend da wir glücklich nach Schar-
nekowa kamen, sagte Rabbi Jocha-
nan seinem Bruder, ich ging voran,
zu den Juden und sagte den euren
euren, denn ich euren Jüngling bekommen war
denn, dass wir in einem Hause die
Juden an, und weil ich sagte Schalom
immanu, finden sie mich wieder, denn,
und fragten was ich sagte. Ego. Ich dan-
ke Frankreich und bin mit dem David
euren Mann finden gekommen, der in Plo-
tz gekommen, finden wir den die Juden
so alle, das sagen, wir haben
euren euren in Schwerfink gesprochen.
Ich sagte weiter, dass er noch Tulla
kommen, und habe da gefunden,
was euren der Rabbi in Ploetz ge-

187
sagt fache, wofuluf, deß ob uns Micha-
elis und dem Emunah Schemma nimm uns
von Anfang wofen werden, und davon
wirden 78. wofen, 2. mit dem 1. den
da wir in fingehten fabe in folef
gefunden, ist für die eine Janga deson.
Janga deson 4. Briefe und 2. da die
dem Evangelio Luca, sie dacht den feglich
die 4. Briefe der 4. gl. und das andere
wollen sie morgen befehlen, denn Rabbi
Johanan so wird fange wofen, und sie be-
fagen. Ich ging davor und fange den
nach fange. Deo sit laus et gloria!

2. 20. Dec. Wir gingen fange nach der
nischen Gabel. 2. gl. in der fange, die
selbst in fange fange in der, und der
wirden wir fange fange in der fange
das selb. das Evangelium in der fange
fange und der fange werden, aber die der
von der fange der fange, fange die
mit der fange der fange in der fange
geben, wir wofen in der Rabbi fange
der fange die fange Mann.

Das fange der fange der fange der fange
fange der fange, der fange der fange der fange
Thorah fange. und der fange der fange
wofen, wie Gold fange der fange der fange

[illegible]

108.
Es wird aber nicht wahr, Sie haben so
lange fortgehoben, aber Gott weiß
es nicht, wann er! ob Sie ihn schon
sahen, und weil Sie nicht sehen, wird er
nicht in den letzten Tagen zu Ihnen befehl
haben. Sie sind bereits die alle Cojection
wenn Maschiach, gekommen wäre,
Sie müßte alle Welt und alle Völker an
den. Allein Rabbi Jacob. sagte: Mag-
net ist das Gott die Wölfe in den
Wäldern der Erde der Erde, ob Sie sind ganz
andere Wölfe, denn es. So ist das den
salben geschrieben, die sollen nicht mehr
den letzten Tag oder das letzte Gesetz
der Erde, die alle das Sie können,
sind keine Wölfe aus dem Wald, sondern
den böse Goldene Löwe, und alle sind
in den Wäldern. Mit einem Wort Sie
lieben Freunde, den Messias den Sie
wunder, haben Sie, aber Sie können nicht
Jes. 11. 1. 2. den Tempel, darauf Sie
wunder, den ist schon gebaut unter den
Hölzern, und Sie haben nicht
zu glauben als große gewisse Gottes
und das Ketz wenn Maschiach wird
wieder kommen und Mispah fallen, allein
ein Leber Kodesch wird, Sie Gott nicht

Das Judentum zu verleumern, die übrigen aber
im Namen. So wird sehr viel in übrigen
nach angenommen, daß diese Juden (Bela-
den 4. Mannen, und 2. Frauen in der Stadt
die Christen-Mallen, selbst in die Hände
nahmen, und hingerichtet wurden.
In Folge aber sagten, daß sie sich weis-
sentlich machen müßten, und haben d.
Joch. müßte einmal nach Schwerfintz
kommen, da wollen, in den 3. 4. Woch-
ten zu führen. In der 5. müßten wir
allgemein zu dem Rabbi gehen, ob wir
ein kleiner Mann.

Wir nahmen unsern Abschied, und gingen
so gleich zum Rabbi David Orl. Rabbi
Joch. wußte zu mir: Er müßte es zu
nicht mal stellen, daß er zu ihm kam
so alle. Er nicht befürchtend. Ich,
so wäre, er wird frohen, wenn er mit
einem geliebten Rabbi sprechen könnte
denn das gemeinsame Wohl beider nicht
und also könnte man mit demselben nicht
nicht umgehen, und wußte, so bei
denn daß die wenig Juden in Folge
die Eschabar nicht einmal in Händen
halten, daher sehr große Wanderschaft
für Köche, jedoch zu müßte es einige

von mir aus, wie es doch schon längst mit
diesem Juden in diesem Leben schon ge-
hen würde, dann so klüger als die
die Propheten, als auch in Sünden fort in der
Lehre Mosi, welche das zum Jüngling
in der letzten Zeit. Das hindern Israel
das Jünger liegend, soll, welche wegen die
die das unglücklich, das kann nur, das
Rabbi müßte das, seine Meinung von
diesem und dem. Rabbi ist nicht dem
Herrn so gleich. Die Antwort ist, sagen, wie
Rabbinen sein in fallen müßten, das alle
wenn sie ablegen, daß wir und wir
diesem Disputieren wollen. R. Joch.
Wie wollen wir nicht disputieren, das
diesem wird wir, das, sondern
es will mir eine der, höchst zu Credit
auch meine Frage sein. Rabbi auch,
wobei sie auch nicht wie es sein ge-
sagt habe, es ist auch es ist die Zeit daß
es in die Erde geht. Rabbi Joch,
Aber sollte man nicht demnach, sagen,
wenn, selbst sie die, fallen, das hindern
Gottes Wort laßt. Das Rabbi sagt
nicht. Nun, sagt Rabbi Joch
nan, denn das ist eine Zeit nicht
gar das laßt me, sag, daß ~~das~~ auch nicht

[illegible]

in dieser Stadt in ein selbes mittel Land
gegründet hat, da sind die Leute alle lieb
und ohne meining und haben, sie klugheit
und aben, der vberling dieser Ort hat
Lustwirthschaft, demselben seine Pflanz und
trinke allhier geduldet worden, sondern
müssen 3. mal Meilen nach Oberpfälzen
gehen. Gott verhüte, daß das nicht
eintreffe.

Mail nun dieser Rabbis, daß ein selbes nicht
seiner Volk sich unwändig hat, daß für den Herrn,
so daß seine Worte den Juden kund zu thun,
wie gingen darum daß es nicht möglich, und
samen in das Land, darum wie zu den Juden, die
Juden und Jüdinnen nahm und dinsten und
es die sich wurde bester Personen, Linder und zum
2. ten und 3. ten mal niederstiegen, in dinsten aber,
daß es unzulässig, das ist denn Volk zu sorgen,
deshalb hat der Rabbi offentlich geschrieben, daß
weder immer und wie es in den Juden Worten sein,
deshalb es in den Juden gebohren worden, wenn sie
nun ^{mit} also Herzgewissen, und sind Lustwirth
haben zum ewigen Leben, so sollen sie auf die
Anlässe sein, und den kaiser gleichem ernennen.
Reichlich nun in meinen Worten enthält und

Juden, insbesondere aufgenommen, daß sie
gerne auf uns gab, an alle wolle,
vertraut die jüdische Eidam, und stufte
gab an sich selbst all abgenommen, daß sie
Jude durch seine f. Aufgelegen, an die
und diesen vordere zugeordnet, so ist
nicht an sich, in diesem Buch den Lucan
zu stellen, dann ist das, daß die im
Luz anbricht. Ich habe dann diese Worte
an sich (wollen) so steht, die Juden
mit anderen Juden an, und verneinen
ein andrer, nicht anders, als wenn sie
an sich an sich - wofür ist es da? Die
nachdem die dies Buch ganz richtig an, und
die anderen Lese begreifen an, ihr oben steht
nicht zu verstehen, welches Buch, das ab
abgegeben. Außerdem. Ein Jude ist andern
Luz, und er selbst ist ein exemplar, da
Lucan, meistend bewogen, das ist, ein
von Rabbi Jule der Verlorenen Lese. Ein
andere Juden Worte sind hier zu unverständig
Luz, ein mehrer als kost, daß sie es
ist Luz. Ein gelovte, diesen Luz

[illegible]

Laß mir noch zu leicht das Wort der Herr
in einem Hause, mir heimlich abhört
haben der Würdigen Römern, ist mir
sehrwirdig und herzlich zu danken, denn
das habe ich mir sehr sehr, daß der
Rabbi sich selbst als ein Jude für das
Lohn sieht, und in der Gattin zu
teresse wollen in solchem Hause zu
sein bleiben wollen. Ich wünsche mir
noch den dinstag den Rabbi, daß er
sagte: so habe ich mich in Leipzig
mit einem gelehrten Rector dispu-
tirt, um zu sehen ob nicht mehr Dispu-
tiren, welche sind die besten ob mich
sagen, ging deswegen meine Reputation
und sollte mich ein Talmudist sein
und sagte ob ~~das~~ ^{das} sehr dem Herrn
zu danken ist ^{und} zu danken. Mir kommt
und aber auch dieser horrenden Aus-
sicht bei anderen für Abgang und
sich flucht bedinnen, wie wie es
auch gleich in dem andern ersten Hause
ganzlich nicht ohne Drogen gesagt haben.
Wohl und nun Gott danken und bei
einer Willkür pflichten, so wollen
wir noch die sehr Mören bis zum
Tode = Mühe geben, wenn sie
aber nicht, weil wir nicht den Drogen
Vest, als einen Sam über die Drogen geben

unsern, da wir aber nicht viel dorten wissen
wunder Roman haben; Denn weil auch der
Lust und Genuss ein gelindes Wesen ist
und, so begreife ~~an dem~~ ab solche nicht
zu werden, die Pferde fallen nicht ohne das
sich durchsetzen, und weil wir niemand
andere finden, so mit den wir bis
zu der Zeit durch sich sind geachtet worden,
in einem Ort dieser Lande. Aber aber
geschickte und Gott werden einen neuen Ort
da wir unsern Acker dorten haben,
und einen sehr neuen und nützlichen
Witz zu dessen einwilligen und nützlichen
Glauben und Liebe ist nicht besonders zu
günstig, so ich eigentlich keine Gasse
entdeckt, sondern es Wesen, so einige
hübsche Leute auf diesem neuen besetzen
die man Holländer nennt. So bald
wir das sein ganz haben, und so fangen
wir nicht mehr auf fällen bis zu den
Holländern, sagte er; wie Wesen sie.
Nur. Ob es nicht auf neuen Roman, wie
unsern ganz war. Jhe. Ja, warum sel
da es nicht auf neuen, so unser
allerley Leute auf, die zu ihm Roman, zu
Holländern, Juden, Geringeren, in der sie
wären, Gott fälle ja alle Menschen zu

plasten, Nos. das ist uns sehr lieb, wir
wollen ihn sehr im Hause nicht beschwerlich
sagen, wenn wir ihn in der Kirche
sind. Alle. Christen müssen aneinander lie-
ben, aber, es müssen sagen wenn einer Reife,
den Christen liebt er, Es ist zu uns, Komme
mein Arm, daß es nur sehr lieb haben
so müssen wir uns sehr einfach wünschen
annehmen. Sie ging zu uns in sein
Haus, seinen seine Frau und Kinder
sehr zuhause, so sollte sehr Ordnung
im Hause, dabei sehr lieb das und sehr
lieb, Kinder ein Kind zu, und das wir
wollen uns einen sehr begabten
sehr lieb eine sehr nachschuldig, das
das haben wir und haben sie sehr
zu der Gelegenheit gefallt, sehr sehr
lieb zu werden, der Herr sehr sehr
das, so sollte das sehr sehr in der
und sehr sehr. ist eine sehr sehr
J. 21. Dec: jungen wir eine sehr sehr
das nach der Defension, wir sehr
wollen, aber ganz sehr, sehr sehr
wir das der sehr in wir sehr sehr
das sehr sehr. der sehr sehr
sehr sehr einen sehr sehr sehr.

[illegible]

nach dem Tode, und die jungen an Hayd ist
Rabbi in Plozgo, welcher fromm nicht fallt,
sondern die Anstalt der Judenthums, und dessen
Rabbi erzieht nur, dass der R. Jabbas R. Jabbas
der Juden gmaizt ist, welcher man ganz rings
händen, das mit dieser cautela, dass die Juden
diesem R. Jabbas R. Jabbas, das zu legen, welches in sich
inmensch an: der Vorgerben ist, so sind
nun in die Juden geschickter, dass von allen
und mittelständigen Juden um uns, ist gadaht,
wird der Staat und die Jüden so Jüden
wären, dass damit eine Frau auf gehen kann,
Jesus, Jesus zu bringen, drang darum
an, dass es die mehr, welche wären, in man legen
sich Jüden zu halten, und nicht als in der
Bücher und der dem jungen Jüden zu legen.
Die Juden gmaizt darum mit mir in der
Rabbinen Wohnung, wie später und allglaub,
und sitzen in den dem Jüden zu legen, davon
die Talmud geschrieben, dass Rabbinen offen-
tlich bestand und bestand davon, dass mit
der Talmud die angang gmaizt ist, und
müßte, wann das Jüden zu seinen Worten
wären. Auf diese gute resolution
ist der Rabbi mit modestie zu, es soll
nicht übel nennen, wann es wird ist, und
ist, dass es einem Juden fast ist, und
wann man ihm Hofselt, dass es in die Jüden

[illegible]



[illegible]

es war das Messias, der im Land Israel war und
gesehen ob. Ich war als offener Ansturm und ich
so werden im glückseligen Zustand nicht eingeladen,
ein Ansturm und nicht bis zu bringen
und da Voller Kraft, nicht zu werden, bis ich
in der Welt stand und ich war abgefallen.

Wieder alles das ist nicht in dem Gang
und fänden mich an, und angesehen
insbesondere die Belohnung des Rabbi und
die neue in der Welt der Belohnung - das ist.
Als ich Rabbi Jochanan wiederholte die
sich zu schreiben bin ich in die Welt gegangen
von einem zum anderen zu gehen.
Doch auch dem Wege der Welt der Welt
Luce von Christus, als ich nicht so ging
begann mir ein sehr viel zu tun
sich mich sehr freuen zu, dann zu mir
gab mir seine Hand und hat so sehr
die Welt nicht in seine belohnung
sagte mich: wie geht, wie geht,
und sie schon schon gelohnt, ich sagte
für wie ich sage, mit Gottes Hilfe
ist denn nicht aber nicht, für die Welt
und Messias, für die Welt
ist mich nicht gelohnt, nicht so
nicht gelohnt. Es ist nicht möglich
nicht, und das andere zu tun nicht

110.
Ich bringe mich bringen. Und. Nun so
weisst du in Gottes Namen, Gott be-
günstet die Tugend und nicht die Kraft. Ich
sage dir wie du lernst. Es singt, mein
Name ist Hitzig.

Das nimm zu dir. Sohle ich Taback, der
sich mir freundlich niedersetzt, singe
wofür ich danke. Meines Ansehens Wert,
da ich mich anderen Jüden in der Gasse zum
Beispiel zu geben will diese Lüge). Ich
bin mit dem Dreyfachen Mann,
sich zu gewöhnen, der das dem Rabbi in
Kloster gedankt, und dem dem er ge-
fördert hätte, daß in diesem Jahr mit Mi-
chaelis 70 würden an dem einzigen
Glauben arbeiten, solches habe ich
Jüden und Christen, derer über 2 auf
den Jüden, so sollte es Rabbi Jerka-
nan da er zu und in Halle gekommen
gefunden, und ich wäre zum Jüngling
diesem und ganz dem, welche ich für mich
zum Aufschreiben begehrt und Jüden
die Briefe, wofür es mir ein
gutes Funde habe gab. Und für
unser Geld lege ich mich jetzt
sagen, um meine Bemühung zu
erkennen!

Als ich jetzt nach Alexandrien, kommen in unsern Gefolge am
 meisten, kaiserliche Religion, und mit ihm ein sehr guter
 Landsknecht, um mit Diamanten zu handeln, glaubt bey dem
 einheimischen Handel der Völkern unsern kaiserlichen Handel zu
 handeln, daß gleich demnach der Handel in Alexandria
 diesen das nicht ausnahm. Mir dieser Handel in
 der Hauptstadt gablichen, und nicht zu Alexandrien
 dieses kaiserlichen Handel zu handeln, daß Völkern,
 diesen Handel in Alexandria in offenkundigen Handel zu
 folgenden Handel zu handeln, aber das Handel
 den meisten Handel in dem Handel. Nach diesem Handel
 der Völkern nach uns, und fragten mich dieser, daß dieser
 Handel dieser Handel, nach diesem Handel in Alexandria
 Handel nach uns, daß dieser Handel in Alexandria
 und uns Handel in Alexandria, mit ihm zu handeln, und
 zu handeln, dieser Handel in Alexandria, und
 und Handel in Alexandria. Mir waren aber Handel
 Handel, so Handel der Völkern selbst in, den Handel
 Handel glaubend der Handel in Alexandria Handel in
 Handel, dann der Handel in Alexandria Handel in
 Handel, so Handel dem Handel in Alexandria Handel
 Handel, occasion Handel in Alexandria Handel, daß
 ist aber der Handel in Alexandria Handel in Alexandria
 so Handel: Handel, nach Handel Handel, ist Handel in
 Handel in Alexandria Handel in Alexandria, daß Handel
 Handel Handel, und Handel Handel, so Handel in
 Handel ist, nach Handel in Alexandria Handel. Ende.

[illegible]

Item der Jude in affectum admirationis, das Christus
sollen in Jüdischen Sagen so viel Wunder begangen, das
nicht in der Welt so viele Juden bekennen, die
nicht alle nach zu dem nicht einmüthig überfallen.
Da ist nun also bewundern, das recommendirt ist
ist der Evangelist Linge, und wir wissen, das
die Jüdische Wissenschaft nicht ist den jüdischen
glauben so sehr anerkennen. Und bekennen die
Juden große Ansehen, ist nicht ist aber nicht
allem die Unwissenheit, sondern das ist gewisse
nicht ist nun als Unwissenheit und das ist Unwissenheit
sagen, in Esaias c. 6. dasset sie streifen, das ist
in so lang nicht geschlossen worden, darum, das ist
das ist nicht über so viel sagen müssen das ist Unwissenheit
so ist ist darum bekennen die Unwissenheit, bekennen
Moses darum Deut 32. gedacht, weil so hat
nicht sagt, wie Moses hat, und so ist, und
ist der so ist Unwissenheit, bekennen das ist der Jüdische
sein bekennen d. s. darum so ist geschlossen, und
darum so ist geschlossen, so ist aber den drei Jüdischen
sein, d. s. 20 darum nur auf bekennen auf bekennen
bekennen, allem Moses sagt Deut 32. so ist den
glauben in Jüden. Nicht ist Moses Jüdische
sagen an die Unwissenheit, und Jüdische. So ist Jüden
an, das ist Jüdische bekennen den Jüdischen, die
bekennen bekennen das ist in die Unwissenheit. bekennen

Laf zu also so lang verfahren, und so in viel
Ansehen se, ist der mangel wird sich finden
haben. Denn 10. Jer. 9.
Der Herr nahm darauf den Juden den Geist und
die Erkenntnis aus, und gab aber gab sich nicht,
solche wieder zu bekommen, so es auf sehr mal an
die Pflichten, die da ist wider zu stellen, was
auch bald darauf geschehen. Der Herr aber legte
zu wissen, wo von der Welt so wird es stunden.
Ich flieh auf Es. 66. Ich stund wird nicht sterben
ich an ihm wird nicht sterben, und stund, daß Christus
zu seiner Zeit zu leben, Psal. 3. nach in Christo
wird stund. In solch nun sagt der Herr, der in
der Welt stund, und kann den Leib, nach
sind auf Dan. 1. 2. zu sehen, daß die Verklärung
auf Christus zu sehen, so nach und nach, der
Herr nach also von in ihm und in ihm ganz
sich. Es ist am also wird die Welt von der
Kinder wird in der 4. Heilen, der wird grüßen
von der gläubigen können zu sein, der zu
auf ein ganz so stund, so ist also
grüßen auf Erden in Abraham, Isaac
haben verach. Gen 12. Vom Leiblichen
sagen zu geben, und in der großen Heiligen
Monarchen zu sehen, daß eben Christus nicht
sich können, weil viele Könige in die Welt zu
wollen, und so die Welt unterworfen,

[illegible]

Was doch so Joffel worden geschah, in diesem
Congreg. den 9. Sept. 11. 1780, welches sey Gold, der ich
unvermuthet, also ohne Goldensicht gab, an einem
Juden zu verheirathen, in dieser Stadt, und selbigen
Effect, das was ad deliberandum nosse an stelle
des was sey, sich für euangelischen Ansehen zu
danken, Gott alle solche Deliberation in Gutes,
den segne.

§. 22. Am Morgens gingen wir auf die
St. David, Schreibendmüßte, that Alt' die
durch die Stadt gingen, begagnete sich der
gesessene Jude, welche aber nicht mit ihm, für
den Fall in Gegenwart anderer Juden, die auf
einen Haufen am Markte standen, alle sahen
so uns wie geschehen, welches wir begnellen
Juden zuversetzen, daß, sie alles für andere
Gesinnung fallen, sich fürgeben, und doch für sich
die Maßzeit bey uns stehen, Gott gebe daß
uns einige Zeit der Zeit beschehen, und den
den Jüdischen für christlichen Ansehen über
indem möglich, so werden andere viel mehr
folgen.

Alt' wir den den am Markt, besonders Juden
den begnellen, so müssen wir ihnen die
Lieder und Songe Gottes, sie aber nicht
pflegen und Gluck für diese.

Wir gingen sinnen 3. Meilen durch das
Dorf und blieben ab Abends in dem
Nächsten Crojant als Croje. welches
aber keine Juden zu finden sind.

[illegible]



[illegible]

er regieret nicht mehr, so müßte es von ihm
jeder wissen, und nicht anders nicht auf so weichen
von Völkern herab in ungerader Ordnung
maßen. Er wird regieren als ein König, und durch
Gefallen und Gnade, und nicht durch Furcht und Lärm
gewaltig auf Erden, darin sein Name sich
adonai Ewiger, oben in dem höchsten Himmel
2. Sam. 7. Gul. in 2. Buch Sam. c. 7. ist die
von Salomo. Rabb. Johanna ja, die du mich
von Salomo und auch von Mesias sagst. Darin die Könige
können auf Salomo nicht folgen, da du dich für einen
König, wam du dich nicht gleich, du bist ein von den
gezeigten, aber auf den Messias, der gezeigten, und
sagst, daß du in diesem Welt ist tot, das hat
dam adonai Ewiger, darinnen aber darum nennt Jer
mich der Jenech Ewiger adonai Ewiger.
Zul. du machst auf gradem Stande. Rabb.
Johanna, konntest du nicht auf Willen dich so
dich nicht krumm, daß Mesias dich nicht
sagst, Jeremias hat dich nicht nicht gelogen. Und
hab demselben den Brief, daß er darin sagt, und
du der Brief ganz liest, liest du nicht, daß
aber: Das ist der Brief, der darin steht. Es
steht auf den Brief noch ein Brief, und steht: Weis
du nicht, was Willen der Brief? Rabb. Johanna,
du krumm ist die, ist die, ist die, ist die, ist die
und stehen Willen, der hat diesen Brief den.

2122
Gut. Wie ist es gemacht? Rabbi Johanna 2.
2. Juden darüber, wie die Schrift, und die andern
nicht zu drücken. Gut. und so geschickte Juden.
Rabbi Johanna, ja, und so viele Tugenden in Jelephat
Gut. wie in einer jeden Tugend in Jelephat. Rabbi
Lust. er den Brief nicht, aber die andern
in Tüben, da 16. Tüben da waren, für und andere Tüben,
so nahe er den Brief, so ritt er und kam bis zum
Bischof, oft mehr als von den Tüben. Gut. er
nicht ist das Tüben. Gut. Kauf das. Rabbi Mešay
in Schilo, den die ammin geben in Tugend, denn
so für die Tüben. Rabbi Johanna
den die ammin geben in Tugend. Rabbi Johanna
in seinen Tugend, geben, und geben sie so zum Tugend,
gung ist, das den die Mešay, in Tugend die ammin
angewonnen. Gut. ist es in dem
Bischof, das sie auf den Mešay gibt. Rabbi
Johanna, das ist ja nicht, er müßte sie geben
sagen. Gut. Mešay muß erst kommen. Rabbi
Johanna, und kommen müßte. Gut. nein, er
und erst kommen. Rabbi Johanna, da erst er
in 32. c. und Tugend nur mit Tugend Tugend, er
das Mešay kommen soll. Gut. das hat Moses
gibt und den Tugend, in Tugend den Mešay, Rabbi
Johanna, den Tugend, in Tugend den Mešay. Gut.
2. Tugend in den Tugend, das ist und wohl geben soll. Rabbi
Johanna, ja, ganz, das er wohl geben ist, er muß
den mit Tugend und Tugend, mit Tugend und Tugend
erst Tugend, wenn Tugend Tugend Tugend.

Zur. Also das m. 29. p. i. f. l. o. d. l. e. n. u. n. d. e. b. e. i. d. i. g.
n. a. s. s. e. n. e. n. R. a. b. b. i. J. o. h. a. n. n. a. a. l. s. o. f. o. n. g. h. e. n. i. f. V. o. r. J. e. h. u.
d. a. f. o. d. l. e. n. l. e. n. d. a. n. d. a. s. s. e. n. i. f. f. o. l. l. e. n. W. i. l. l. e. n. l. e. n. d. a. n. d. a. s. s. e. n.
l. e. n. e. n. 2. r. u. n. d. s. o. l. e. n. e. n. Z. u. r. J. e. h. u. 31. c. d. o. n. d.
p. 18. i. f. d. u. n. d. e. n. R. a. b. b. i. J. o. h. a. n. n. a. d. a. f. o. l. l. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
J. e. h. u. i. n. a. n. g. e. f. i. c. h. t. A. l. l. e. n. f. u. r. V. i. e. l. l. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
J. e. h. u. i. f. i. n. g. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. i. f. d. e. n. J. e. h. u. i. f. e. l. l. e. n. e. n. V. i. e.
g. l. e. i. c. h. e. n. J. e. h. u. 16. p. 18. d. e. n. u. n. d. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
l. e. n. d. e. n. a. l. l. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. A. l. l. e. n. J. e. h. u. 15. p. 8. d. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
A. l. l. e. n. m. i. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. a. l. l. e. n. i. f. d. e. n. R. a. b. b. i. J. o. h. a. n. n. a.
s. o. f. o. r. t. d. a. n. n. a. l. l. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. J. e. h. u. i. f. e. l. l. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
f. o. l. l. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
s. e. l. e. n. A. l. l. e. n. f. o. r. t. d. a. n. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
w. o. J. e. i. f. t. f. u. r. f. i. n. d. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
d. a. g. o. d. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
a. l. l. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
i. f. w. i. l. l. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
E. s. 29. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
d. e. n. f. u. l. l. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
f. e. h. a. l. o. n. i. f. f. g. o. d. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
A. l. l. e. n. i. f. f. f. o. l. l. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
A. l. l. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
u. n. d. f. e. l. l. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
a. l. l. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
g. r. a. m. m. e. n. A. l. l. e. n. f. e. h. a. l. o. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
g. o. d. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n. d. a. s. s. e. n. e. n.
l. o. y. d. e. n. u. n. d. A. l. l. e. n.

Am 24. Im letzten Volg in Platz die arbeits Morgens nun
ob es nun O'May war, und man davon herabfallig nicht
zu jeder gelagert sein haben jetzt, so müssen wir das mit
Liedern sehen, das diese bei ein offenbacher mangelnd
waren, davon haben wir erfahren mit lauten Lächeln
und Abschieden uns tragen. Ich ging früh auf und
suchte die alte Bekannte Gude in der Stadt, dann mit mir
auf dem markt gefunden, ich mit diesem zu sprechen
so kam dann noch Frau und das, diese B. nahm
die Briefe an, und die alte Bekannte Gude brachte
mit in ihr Haus. Felix zeigte bald darauf das
und ich war aber das sonst, sagen, so hatten gleich
Anblicke ihrer schlief zu und, gehen und den wach,
Felix setzen zu dem Rabbim gehen. Felix zeigte
in der abtief durch die Straße, ob das und aber
ein anderer Gude in den schlief, mit dem ein in
der alten Bekannte, und der aber nicht mehr. Aber der
Anblicke der B. der Israel, der B., unser Gott
der B. ist ein. der Gude Bekannte den ihm am
B. in Ansehen, und sprach, die Bekannte haben die
Aber sprach, der B. unser Gott ist ein. Alle
ich sprach darauf an, und sprach, das heißt dann
das dritte, adonai, es kommt, ich sage: der unser
B., unser Gott, ein, aber nicht. Ich will mich
sagen: der B., unser Gott, der B. ist ein.
Es nun diese Gude nicht geworden sein Bekannte,
so sprach zu ihm, ich will mich Bekannte, das ich

[illegible]

[illegible]

[illegible]

125
Leisten, aber ja bey dem / in Vorwissen, und das
wenn auf dem Land, weil es in einem öffentlichen
Licht für die katholische Gesellschaft.

Der beschriebene Actus in Cremona ist mir
derart sehr merkwürdig erschienen, weil mir
unmöglich ist nicht zu denken, daß alle diese
ja zu dem ja gehören, und weil ich schon
das Verlangen der Kinder nach dem Schriftchen
sah, und diese unter, ja auch solche,
die nicht in der Lage sind, in Folge der
das besonders in den Kindern, daß für den
jetzt man Messiam das ja nicht brauchen
kann müssen, wie für die Kinder, daß 17. Jahr
noch gesehen haben, der Sohn, in der
Lage ist, der Längst Galus abzugeben
kann, und nicht in der Lage
zu sein, mal die zu schreiben, und
wenn der die unbeschriebenen Gott, wenn
ja die nicht mehr ausgeben, Guade ist
den den ja, das, die, die Kinder
aber die so zu schreiben, die nicht Gott
müssen, und schließlich müssen. etc.
Es ist mir aber die so zu schreiben
so bekannt, nicht ist nicht an. Also
die die Platen der Kinder, nicht
nicht der indische Schriftchen
Jubelmann ist, die nicht zu schreiben
ja die haben, die nicht in der Lage

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Das ist die sündung was, kam im Tuden Arbet, und Bessert
in Buchen, mit dieser condition, so sollst du kein gred
man lasset sich, ob die Buchen zu lauffen können
und dann gred bringen. In Misch, sprach guth d'arher,
soch sie nun lasset also d'egen. In rige Vorstel sind
darauß bracht, der Knab das gred d'arher. Mitten
d'arauß lasset man gesselt im Arbet an dem ob-
braanten Tuden, us kam darzu, und lasset ihn
Zach. 12. In Misch d'arher, 1. d'arher g.
Gott ist gesselt, da kam sprach: d'arher
nun mit den Tuden. Und 2. d'arher g.
Mitt d'arher, da d'arher Vor allen d'ingen den gesselt
der gnade haben soch, d'arher in Arbet mit
bitten und obbitten. 3. suchen sie soch, da ist
von den, den in außgese, d'arher soch d'arher,
den sie zu soch. und 4. lasset sie in glauben
verschellen nicht an. In d'arher lasset sie, d'arher
soch d'arher. In sprach, da ist gesselt d'arher
us in amme d'arher, nicht auff einen gesselt, und
lasset in in den Arbet in d'arher d'arher.
us d'arher müssen d'arher von d'arher, so muß sie us
d'arher müssen d'arher d'arher d'arher d'arher.
damit sie abes lasset, lasset in d'arher d'arher
in d'arher d'arher. In d'arher d'arher. 13. so lasset in
von dem d'arher d'arher, und von d'arher d'arher,
d'arher d'arher d'arher, da lasset in
gläubige von d'arher. 4. lasset in d'arher d'arher

120
in olam habba Zu dem Ende laß ich alle die
53. c. Traia ganz, muß ich ihm auf Herdenten
Zustand angedacht, so sprach er, also da aber mit
der Thorah stand, ist nicht ihm die Torah Kap. 5.
in der Torah und Jer. 31. daß er sie aufheben
und in das Buch eintragen lassen. Nicht nur du
gleich über jungen Jungen Wort, nur, da da long
Wort, ist ein Junge von dem Rabbi in Plokyo, das
sagte dem mich nicht ist, ist der andere.

26. Dec. kam diese Gud an dem zu und und
Wort für ganz sprach, was dann zu sein Wille,
Wort in dem Wort nicht nur, und ob es
der Rabbi in Plokyo auf besetzt, und der Mensch
angenommen. Ist die Letha Letha, so ist es
auf ein junges Kind zu dem gebot, daß es die
anbieten soll auf einen Vater, dessen Kind es sein
Wort mit Kindlichen und Gerechtigkeit zeigen.
Wort 2. Wort, weil Zach 14. Ist und sein und
sein, und sein Name nur sein, die sein Name aber so
sein, weil es ist, so ist es nicht Namen haben,
sein, Leben, Leben, seinen Wort glauben, und es
in glauben halten an den richtigen Wort, Abraham,
Isaac, und Jacob, die Väter genannt worden
et schaddai, Emay Jehova, ein Vater, Sohn
und B. Jaß, dem der der Wort genannt, Adonai
elohenu, Adonai echad, der nennen wir Vater
Sohn, und Jaß, in laffen nicht in den Namen
plurali

sondern in dem namen Abels, des Vatters, und
des Sohns, und des h. Geistes. Gud. in dem
namen des Vaters, da er nicht allein ist. R. Johann.
Wilt der Herr die ganze Welt erfassen, da er
nicht allein ist, das ist nicht sein Name, das er nicht
allein ist mit dem Vater, der Sohn, der Vater und
der Sohn, und der h. Geist ist ein
einiges göttliches Wesen, und jeder ist nicht
Num. 6. Da der Sohn ist oben die Schechina,
die Hochma, und es ist so gefunden in der Schrift
des göttlichen Wesens. In R. H. ist das, da er
heilig ist, davon steht Ps. 11. Ich komme nicht von nun
den Geist dreier Heiligkeit, und Ps. 139. Ich
erlebe den Herrn Heiligen Geist, der Ps. 136.
ist Will geben mir den Geist und die Kraft. Er kommt
über uns, mit der alten, die jetzt schon
Hochma und Licht ist. Es ist der Geist
von der Schechina gegeben, so wie es gefunden
und steht in der Schrift. 2. Das er erwarten soll das
das Messias in glorie, da er jetzt in der Welt ist
muss aber das Licht haben in geist und geistig
Ps. 139. und in glorie, also will der Herr
Hochma. 4. Und der Sohn ist der
im Hohenpriester das göttliche Wesen, das er
nicht sein hat, und sein Licht leuchtet
in der Schrift. Es nun bei den Heiligen neuen

130
Dann ist im Hochzeiten, in der Zeit, so soll
es werden, es ist gefordert, daß man die Meschug
mache in seiner Not und hat, und haben in der
in der Schelach, dann wenn man sich geirrt hat, und
und andere Jüde sich gebühret die Meschug, also in
sich von der Welt geirrt, das er nicht vor dem
die Vorführung nun haben soll, dann ist es auch
größer geirrt, das er gefallt, daß er größer so
sich in der Welt ist, so soll er sich bitten, daß
er sich nicht weiter los sein in der Welt, es soll er
Vermögen zu lösen. Dießem allem gab die Jüde
sich durch in der Welt, und durch in der
emanah Schelimah das gesammte die Drey in der
Jüde ist Gen 19. Zach. 3. Zach. 10. Dan. 9.
Ex. 34. Num. 14. und ist ein Rabbini
Sedimonia, so in emanah Schelimah
die Jüde sich mit nehmen, Mardochai ist es
Platz, als etwa 25. bis 26. Jahr, also gelöst auf
Jüde, so auch, sehr derot und alt, er ist anführer, nicht
aber der weltlich, so ist aber gottlos, so ist die Welt
an, also wenn die müssen durch den Heil werden, so wird
so ist derot, daß er und bestochen, und so ist mit seinen
sagen, daß er ein Jünger Christi worden, der aber Vorden
gelöset Jüden um der Welt zu tragen, unter andern
fragen kamen die Vor. 1. in es mit der weltlichen ceremo-
nien zu halten. 2. ob sie ihn selbst besser noch gebühre
sollen. 3. ob die emanah Schelimah auf der Welt

gläubend auf Grund d. Mann hat ihm fürwahr den rechten
Vorsatz gegeben, daß die Ceremonien, so indifferent
und mittelbar nicht waren, als Hände waschen und Löff
sich zu besorgen, wurden, sie auf andere christliche
Dinge, die mehr das geistliche, als religion angingen. In
geheimt die fürwahr nicht in allen Dingen hervorgehoben
worden, dann sie wären meistens in den Palmen
genommen, welche ein täglich zu Lotten zu legen,
daß man sie gründlich werden, dann sie bräuen oft
den Trank kaskadesch, und außer dem Wein.
Die Weisheit religion betrachtend, so lasset die selbe
nicht Vorzug, welche darinnen der wahre glaub gelehrt
wird, im übrigen findet man darinnen viel göttliche
Lehren, wie schon oft unter dem Volke Israel, an solch
Jah man sich nicht zu halten, weil die Christus in
und Gedächtnis zu Tugenden waren.

Daß ich sonst Moritz von der Kaiserin ginge, so mußte
mir eine Frau, und welche in christen Leben, als ginge
mit dem in der Natur, und fand einen Juden, der
anfangs der Kaiser zu einem Mann, als ihm aber
den rechten Weg wußte, und ihm auf den
Licht leitet. 1. in 1108 14. Dieser kommt
hinaus, dann er wird einen neuen geben, Vadem
Unseren nicht eckad. Und 2. bei diesem
das goldene Judentum, als ja Moses selbst

131
Der namen Christ gebraucht la schon, da er
2. nach andern großen flug. da im 3. ten
erwähnt, hab. 2. das er gebürt auf gläuben
leben für, der er lach an das wort des vord
für pur 2. sam. 7 eig. Jer. 23. so fürst
dieser für erst den Lucas, und gab er, der andern
frau das gold, das sie ihre dörcher bezeugen
kondt. Er gab diesen luden einen freyen, darüber
sie alle müde und rasen auf straten, nach dem
freyen aber nicht als mit ihnen von dem jammert
und elend, in welchem sie ungläubige griffen.
Ein teufelsmeister lacht mich beynd, muß zu sehen,
dass er nicht mit im Raab, ist mit ihm stund:
do war seine ganze thronen wortung: die luden
nicht gläuben. Er sagt, das die er kann selbst
in luden lach, und sagt gar, das sie mögen
gläuben müssen wissen.

Gegen Abend kam ein sonderlich gelehrter, der für ist
und nach an, welche anfangen mit mir zu streiten,
der innere lach mit dem bündel, welche er anfangen
von dem vord lehrten Rabbi in Ploß, na das er
nicht anders gab, nur das er in den lach,
1. das alle fürst Rufen = ceremonien sollen aufführen.
2. das, das Jesus soll der Christ sein. 3. das
das der teufelsmeister gläub soll der fürst lach
gläub sein. Es wird ihm die fürst lach lach,

mit aufstellung der im judentum die hangabwägung
in diesen ländern, also in gedenken des kaisers, und die
zug zu förderung der dinge hat her gegeben, also hat
er auch, durch die religionen so viel wahren, das ist
der richtige glauben, also sehr ungeliebt, also
ist der selbe großtadel. Und so sehr diese jüden
an, also nicht, der ganz jüdische kaiser, also ist aber in
dem jüdischen kaiser, hat er sehr, wie man in d. 1. j.
einleitet, in welcher man weiß, dass er auf den Talmud
müssen annehmen, ist aber über diesen Abstrakt ganz
und reger, demselben, ist sehr viel darüber, also ist
also diese kaiser kommt, der jüdische, das man auch
kaiser, davon handelt in der 1. d. der kaiser kommt,
Dass kaiser die sehr geliebte mit der kaiser, davon
nachdem die jüden den Talmud annehmen, die hat in
der sequentia sehr davon stehen, das man also der
kaiser, das den Talmud zu stellen, und
die sehr sehr, nach dem Talmud gelobt. Es hat in
dieser jüdischen Abstrakt kaiser, dass er nicht an den
kaiser, der hat in der jüdischen, nicht dass der nicht
jüdischen, kaiser der kaiser der kaiser. Ist nicht
kaiser, das der jüdische damit ganz sehr, man
also ist der jüdische kaiser, dass er ganz und vor nicht
kaiser, das in den Talmud sollen annehmen, kaiser der
Talmud zu den jüden nicht in man geloben, also ja
kaiser und kaiser der jüden geloben, die kaiser
kaiser gelobt. Der jüdische kaiser die kaiser, das kaiser
und kaiser der Talmud gemacht, das ist in der kaiser gelobt,
dass kaiser kaiser auf die kaiser, das kaiser

[illegible]

[illegible]

Die andere Lüge, wie ich im Brandwunder auf S. 17. 133
 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836

du wirst den Gott der Götter mit quak. du kennst.
 Die erste Galgenzeit mit Lina am 13. jüdischen Febr.
 du bist nicht, ~~was~~ was wir der Kinn mit du is,
 Galgalen, du es im Kopf und Hände nimm, und
 bring, wie Gold zu klappen, ich fragte ihn was
 von dem Galgen, ~~ist~~ ist es die Kinn mit du
 sind und im Kopf nimm, ja das Kopf in

dem Thauere zu, Ego. und soll nicht das Leben
sein: Frei: stehing stille, Ego. zu Frigla zu dem Thauere
und so zu ihm kommen. Ego. also, nicht
sind wir, einem Thauere zu dem Thauere zu. So
und dem Thauere zu, einem Thauere, als das
zu dem Thauere, als das und das Thauere
zu. So das zu dem Thauere, da zu dem Thauere
nicht Thauere, ob es dem Thauere
Thauere: Frei. wie das das Thauere
Ego. also das das Thauere, und das
die Thauere: nicht nicht Thauere, als das
die Thauere das ist Thauere, das Thauere
da das zu dem Thauere das Thauere
sagt, wie Thauere Thauere: zu dem Thauere
nicht in dem Thauere Thauere Thauere
dem Thauere Thauere, da Thauere Thauere
da Thauere Thauere, und ist Thauere Thauere
nicht die Thauere, da Thauere Thauere Thauere
das Thauere Thauere Thauere, Thauere Thauere
da Thauere Thauere Thauere in dem Thauere
das Thauere Thauere, das Thauere Thauere
dem Thauere Thauere: Thauere ist Thauere Thauere
das Thauere Thauere Thauere: Gold Thauere
ja die Thauere Thauere Thauere, das
Thauere Thauere Thauere, Thauere Thauere
zu die Thauere Thauere Thauere und als ist Thauere
dem Thauere Thauere Thauere, Thauere Thauere
Thauere Thauere Thauere in dem Thauere Thauere.

als ein mein Comeo. Aber dich, du, Jung,
da es ist, ein aber bewahrt die
Ausbildung in der Erbarkeit.

Im Chardochai aber mit Flato. Ich
sah im Anfang daß Bewußt gedenkt war,
denn das glückselig den Weg zu der
Aid und ich war ich war ich
zu zeigen, da es zu mir kam und sagte,
Ich sah das und die Dasein nie vorher
sahst ich, und ich Gottes Wort ich
dankte, ja, und mich der aber ich
wunderlich zu sein, ja. Ich sagte:
Mein lieber, kommt, wunderbar ist es
und ein zu. Das frage, denn wir mich
sah, ja, noch nicht zu den neuen Tage
dieser Kaufmanns gehen, glück
das ein Gold wird es den und fordern
denn sofort noch nicht ich
nicht mehr sagen, Ich frage, du es
wirst den Weg zu der, Gebet
und den Handlung Christi, die von
da zu da, im Geist Chardochai
und besonders den Kaufmann zu
sah den zu diesen und Christen
Gemeinschaft und Brüder.

Ich sah die Kaufmanns Halle.

Das Abend. ging ich zu einem Juden ein Tisch
zu ihm, und, und und und und ich in den
gehörten Himmel und was dem Himmel
zu, und gedachte in der die Lichte
mit dem goldenen Lichte, das die in der
Licht. Gestalt und andere in der Hingel
in der die in der die in der, das
zu mir wurde geben, alle, seine Licht
geben, die ich zu einem, seine Lichte zu
für mich, da. Gold gab mir nicht alle
Gedanken, sondern mich eine Lichte
na Lichte. Dann als ich in die
das dann und das Licht gab mich felle, für
da mich die Lichte = Licht, das ich
Ego ich bin ein Bocher oder Bident. Juden
was macht ich für? ich gab mich dem Mann
das die Lichte der Lichte. Ego. Ich gab mich
dem dem Lichte Mann, und in der die
das Vaticanum Hohenruense und der die
als ein Lichte mich zu einem Lichte. Juden
Lichte ich Lichte. Gott gab mich in der die
Lichte ich Lichte, ich will ich mich Lichte
Lichte, was was das ich Lichte für Lichte
Lichte dann Maschiach Lichte Lichte.
Ego. Die Lichte in der Boche die Lichte dem
Lichte Lichte, das Lichte, das Lichte Lichte
Lichte mit 7. Lichte Lichte Lichte Lichte
Lichte Lichte Lichte Lichte Lichte Lichte

1730 et 1736. Voluntas autem fides, vellem
yobanget werden, eine die in Damm,
welche ein ander als der Maschiach sein
kann, der mit dem Geiste Abrahams nach
dem biblischen Gebot fortwähren sollte),
haben sich alle Häupter des Jansen geteilt,
ein aber da der Maschiach schon vor 1700.
Jahre gekommen ist haben sich nicht unter
ihnen Goim dasjenige über ihn finden
können, welches zu ihm kommen sind
und ihn dienen. Die Landa des Jän.
dieser der Engel, da er kam den Jansen
und sagte: fürchtet mich nicht, ich bin
in der Landa nicht ganz so gut da die
allein hat mir das Leben geschenkt, denn ich
ist heute der Maschiach geboren, der
Moschel in der Stadt David. Das ist aber
nicht, diese Landa, wie, ich ein ^{für dich} Agabo
^{Länder} hingewiesen habe, daß dann Maschiach
kommen, würde es einen großen Oeffen
gehen, daß abgesehen von Jansen sind bei
Haupten worden, die solche Kinder sie
bildung auf ^{einen} die allein zu sein haben
da, da man, der Maschiach nicht
als ein weltlicher König kommt und
alle Goim unterwirft, die bösen Juden
aber zu einem frommen Volk machen.

M

solche goldene Früchte, und herrliche Lustbä-
der. Darum wir wir Göttern den Maschiach
nicht. Und wir sind uns selbst, daß
wir der Maschiach den der Gehimmem so
loßt sich, und daß das Orus also ge-
nommen, da es nicht und und an uns
Nicht ist wie Orus worden, da es uns
alle, die an ihn mögen sind, ihre Lustbä-
der, und, dinsten, für sich selbst
und das nach dem Ende in allem haben
vornehmen will, - aber wir sind darüber
nicht können? Jüdin ist dem der Maschiach
für gegeben, Ego. Ja es ist nachsichtig
gegeben, aber einige Jüden haben ihn nicht
wollen, für den Maschiach erkennen, und
den man, sonst ist es, und die Dürde
so ist es, daß es ist noch für längere Zeit
für bald ist mit der Bewegung, die
Rabbi Joch. verlangt zu geben, und die
wir so promptly können. So nicht, so
wir nicht niemand, der nicht, so
auch, nicht, und die Dürde für sich
abstent, zu. Ich Jüdin ist es, daß
wir, in 1 nicht können in allem haben
wollen, weil, in nicht mehr in ihnen alle
dibre Taurus Mische, und dann Korbanet
stellen, und dann heikal und nicht, so.
Ich Jüdin: sagt mir, wie es nicht, so

Wegem, so gab die Jüden den Grund von
Lestung, halbnachmassen an: Gleich
wie die Richter im Hause, wenn sie nach
so besten, dann, dass die Anstalten
nach der Zeit haben, und der Vater sich der
selben annimmt, so habe ich auf die Lestung
zu den barufschigen Gott, dass er sich selbst
von ihnen absetze, und ich bin, da wie
eine Welt u. Kinder sind, nicht ganz hochstehen,
Ego. Ich aber habe alle sind, also Lestung
an, so lang mir da, da das Gold nicht dinstlich
sagt: also nicht mehr ist alle Arbeit des Ge-
schicks, das in der. Meinst ich, dass Gott
sich wie ein Mensch, wenn er droht und der
Spiel, das fällt er nicht. Warum soll er denn
so wenig die Kerben ~~geordnet~~ sein? Eine jede
Tunde müsste hergeführt werden mit dem ge-
schicklichen Hies heist der Menschlich dem.
Nach dem aber wenn der selbe Gott sein ist,
und Gott an sich alle Tünde soll begreifen
lassen, so sind die einzigen, dass die
Götter ^{die du nicht} nicht ist an den Menschlich
morgen bin, und ich bin, so dass ich nicht
nicht untersuchen lassen, sondern bin das
gottlich, das so mich in allem habbe ein,
gottlich wird, und das ist meine Freude über
den Menschlich und die Lestung meines Vaters.

137

In dem Ga. Hofe, wo wir herkommen, waren wir
in jüdischen Schulen, welche auch hebräisch
das Wort des Messias zu lehren, Rabbi Jechanan
hier auch herkommen und mit ihm zu reden,
das wird aber nicht beständig erwidert und
wollen es nicht lehren. Zu Licht müssen wir
und viel Glück zu dem Weg.

Da wohl in Friedland, als in der Provinz zu Brandenburg
Stato, sind sehr viel Juden, sehr wenig, keine
Kantons, die sind einige Dörfer, die wohl zu
ganzem Nutzen, diene ich schon mit mir
in diesen Dörfern nicht gefunden, dann es die
Jude nicht lehren wollen, und wir nicht passen.
und das ist alles.

Wir schon gemeldet, so daselbst sich die Juden
als in die Dörfer, und sind sehr gut
und der Welt sehr nützlich.

Long diesem Lande sind auch sehr viel Gold
und Silber, und sehr viel Silber und goldene
Kette, das ist die 28. Dec: aus Fried-
land durch 4. oder 5. Meilen gehen können,
aber es ist nicht in der Nähe der Stadt.

29. Dec: gingen wir nach einer kleinen Meile
nach Cenitz, und dort, wo in der Gasse von
die Juden stehen an, welche in Friedland mit
uns gesprochen. Die selben gingen des Abends
früh Schabbat an mit roten oder klappen,
mit Lappen und Däcken, und schändlichen Leuten
zu bis in die Nacht, wie das goldene Eisen
Holt gelegt zu sein, das man sie aber
das andere Tag so von Rabbi Jech. von Gola
gefordert haben, das man nicht, davon aber
keine Mitteilung gegeben wird, weil

[illegible]

die Weisheit, sollen also, lesen.

Rabbi Johanan aber jagte

ihm, das 3. Buchstabe stünde

vielleicht als Buchstabe, nicht als Libri Vet. Testamenti.

so dass sie nicht anders, sondern in der Schrift

LIII. und 4. 10. 2. 1. nicht nicht in der Schrift

das 3. Buchstabe stünde, und nach dem

so viel, so stünde, so zu sein, so stünde

von, und habe sich für das Buchstabe Gottes zu

schick. also so die 10. 2. 1. von, so stünde

geschick stünde, und die so stünde mit dem

Quack händelich und stünde nur einem

Gott, in dem Buchstabe stünde, dann, so stünde

sich Gott als Buchstabe. Da stünde die alle

ganz, von dem Buchstabe stünde, sich aber die

nicht stünde stünde, sprach er stünde:

Das Buchstabe sind nicht nicht in der Schrift

1) für geschick stünde, dann stünde so stünde

stünde, das, so stünde stünde so stünde.

2) für stünde stünde und stünde stünde

stünde, dann so stünde stünde stünde stünde

stünde, dann so stünde stünde stünde stünde

3) für stünde stünde stünde, dann so stünde stünde

stünde stünde, und stünde stünde stünde stünde

R. Joch. das ist ein geschick stünde stünde stünde

stünde stünde stünde stünde, dann die stünde

stünde stünde stünde, und stünde stünde stünde stünde

stünde stünde stünde stünde, stünde stünde stünde

braucht, und uns selbst gelobt, die gebrauchte
Güter haben, sich besser gefallen, wie so
für die übrigen arbeitsfähigen Gabli Joch. von der Em-
na Lehema, und ist das in der Schrift.

N. 30. Dec: Der Herr der Herrgott, der
Herr in der Einheit, der der Herrgott
ganz herrlich ist, z. herrliche Könige
und z. Tische-Collegen sind. der Herrgott
predigt, aber so, dass wir das auch
jenseits, dass es das und immer
sich von der Macht geben muss.

Das einzige, was mich, das der Herrgott
denn aber, ist der Glaube, der Herrgott
nach der Herrgott Evangelio, Herrgott
ist gläubig zu der Herrgott, Herrgott
die Herrgott Herrgott Herrgott, Herrgott
gläubig alle zu der Herrgott, und die Herrgott
nicht um das willen, so Herrgott, weil die
die Herrgott Herrgott, Herrgott Herrgott Herrgott
Gott, Herrgott R. Joch. und Herrgott Herrgott
das Herrgott in der Herrgott Herrgott und Herrgott
Herrgott Herrgott, Herrgott Herrgott Herrgott
Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott.

Das Herrgott Herrgott Herrgott, Herrgott
Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott
Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott
Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott
Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott
Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott Herrgott

